

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ



Nr. 27 · 5.7.2013

## Garantieplattform soll jetzt helfen, das Potential von KMU voll zu nutzen

Lösung auf EU-Ebene steht bevor – 60 bis 100 Milliarden € werden eingesetzt **Seite 6**

### Büros und Geschäfts- Lokale...

..bleiben weiterhin  
günstig, zeigt der  
aktuelle Immobilien-  
Preisspiegel 2013 für  
NÖ. Mehr dazu heute  
im „Thema“ auf den  
Seiten 4 und 5.

Foto: Bilderbox



Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M

### Service:

Seit dem 1. Juli  
gibt es die GmbH  
neu – aber was  
ist neu an ihr?

Seite 10

**GEWERBE  
PARK  
Seyring**

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

Ausstellungsflächen  
Produktions- und  
Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m<sup>2</sup>

### Industrie:

Neuer Lehrpfad  
bereichert die  
Fossilienwelt in  
Stetten

Seite 18

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### Falstaff kürte „Weinkönige“ aus Niederösterreich

In Kooperation mit der NÖ Landwirtschaftskammer und unterstützt durch „Die Niederösterreichische“ hat sich Falstaff auch heuer wieder auf die Suche nach dem besten Grünen Veltliner im klassischen Stil gemacht. Eine achtköpfige Expertenkommission wählte aus den 100 Finalisten die drei Grand Prix-Sieger.

Über den Grand Prix-Sieg 2013 darf sich das Weingut **Franz Leth** aus Fels am Wagram freuen, das mit dem Grünen Veltliner „Klassik“ die Jury überzeugen konnte. Der zweite Platz ging an einen weiteren ausgewiesenen Grünen Veltliner-Spezialisten, **Markus Huber** aus Reichersdorf im Traisental. Auf Platz drei landete das Weingut **Leopold Müller** aus Krustetten am Göttweiger Berg.

Zum Gewinner des Jahres wurde **Karl Alphart** (kl. Bild) aus Traiskirchen gekürt. Man könne ihn mit Fug und Recht als „Mr. Rot-



gipfler“ titulieren, denn Alphart hat die Weißweinrarity fast im Alleingang auf ein nie geahntes Qualitätsniveau gebracht, so die Jury.



Die Sieger des Grünen Veltliner Grand Prix bei der Falstaff-Weißweingala v.l. Falstaff-Chefredakteur Peter Moser, Hubert Schultes (Generaldirektor NÖ Versicherung), Markus Huber (2. Platz), Franz Leth (1. Platz), Leopold Müller (3. Platz), Falstaff-Herausgeber Wolfgang Rosam und Josef Pleil (Präsident des Österreichischen Weinbauverbands).

Fotos: Falstaff Verlags GmbH/APA-Fotoservice/Schedl

### Export-Sprechtag

Die Wirtschaftsdelegierten der Region „Nord- & Lateinamerika“ hielten ihren Sprechtag für nö. Betriebe in den Räumlichkeiten der Sandgrube 13 der **WINZER KREMS** ab. Für den erfolgreichen Exportbetrieb sind die USA nach Deutschland der zweitwichtigste Auslandsmarkt mit positiven Ausichten auch in der Zukunft.

Im Bild (unten) WKNÖ-Bezirksstellenleiter **Herbert Aumüller** und **Eva Hahn** (WKNÖ Außenwirtschaft) im Gespräch mit **Ludwig Holzer** (re), Exportleiter der WINZER KREMS.

Foto: zVg



Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

### Thema

Immobilien in NÖ:  
Wohnungsmarkt im Hoch  
Geschäfte/Büros stagnieren 4/5

### Österreich

Einfachere KMU-Finanzierung:  
Garantieplattform 6  
Leitl-Kommentar:  
Rauhe Töne des ÖGB 6  
Wirtschaftsparlament:  
Jetzt Wachstumsimpulse setzen 7

Konjunkturpaket braucht  
flankierende Maßnahmen 7

### Niederösterreich

Partnertage Bundesheer 8  
Fotograf der Woche 8  
NÖ Innenstädte  
haben gute Chancen 9  
Bilanzen:  
NÖ Gebietskrankenkasse  
Wiener Städtische 9

### Service

Das ist neu bei der GmbH 10  
Serie „Vitale Betriebe“ (50) 11  
Mit Nachhaltigkeit zum Erfolg 11  
WIFI-Fachakademie 12  
Serie „Der Handel goes WWW“ (2) 13  
Photovoltaik zum Frühstück 14  
Termine 15  
Nachfolgebörsen 16  
Zollwertkurse, VPI 16  
Insolvenzen 17

### Branchen

Fossilienwelt-Erlebnispfad 18  
Gewerbe & Handwerk 19  
Bank & Versicherung 19  
Industrie 20  
Handel 22  
Transport & Verkehr 22  
Tourismus & Freizeit 23  
**Bezirke 25**  
**Kleiner Anzeiger 31**  
**Buntgemischt 32**

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.  
**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften** an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. **Reklamationen** wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2012: Druckauflage 81.689. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



ZAHL DER WOCHE

231,6

Milliarden Euro. Auf diese Summe – das entspricht 74,2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts – ist Österreichs Staatsverschuldung im ersten Quartal des Jahres 2013 angewachsen. Das Plus gegenüber dem Vergleichsquarter 2012 lag bei 0,8 Prozent, teilte die Statistik Austria mit. 189,4 Mrd. Euro entfielen auf Anleihen und 42,2 Mrd. auf Kredite.

KOMMENTAR

## Berufsorientierungslücken an Schulen schließen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Wenn wir zuletzt bei einer kleinen Feier im WIFI-Berufsinformationszentrum 14 Schulen mit dem Gütesiegel für besondere Leistungen in der Berufsorientierung auszeichnen konnten, ist das ein gutes Signal.

Insgesamt konnte damit diese Auszeichnung übrigens bereits 74 Mal vergeben werden.

Es ist eine Auszeichnung, die man nicht einfach so erhält. Nur rund die Hälfte der Schulen, die sich darum bewirbt, erhält auch tatsächlich das Gütesiegel.

Warum ich das betone? Weil ich hoffe, dass jene Schulen, die es bisher doch nicht

geschafft haben, jetzt nicht resignieren, sondern ihre Anstrengungen um das Gütesiegel verstärken.

Berufsorientierung ist es in jeder Hinsicht wert. Und deshalb muss diese Berufsorientierung endlich an allen Schultypen, also etwa auch an den AHS, zu einem Fixpunkt im Leben einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers werden.

Die Vermittlung von Wirtschaftswissen, vom Wissen, was das Berufsleben verlangt, muss an unseren Schulen ebenso selbstverständlich sein wie die Vermittlung von Grundfertigkeiten wie Rechnen, Schreiben

und Lesen. Da haben wir noch zu tun.

Eine Schule ohne Vermittlung von Wirtschaftswissen und Berufsmöglichkeiten ist eine lückenhafte Schule.

Tatsächlich drehen sich unsere bildungspolitischen Diskussionen aber schon wieder – oder: noch immer – um ganz andere, primär organisatorische Fragen.

Es wird Zeit, dass sich das ändert.



### Wirtschaft regional:

#### Waldviertler Handwerker haben Wien im Visier

Die Waldviertler Handwerksbetriebe des Bau- und Baunebenwerbes wollen gemeinsam mehr Aufträge aus dem Wiener Zentralraum ins Waldviertel holen. Um das zu erreichen, startete das Wirtschaftsforum Waldviertel das Projekt „Waldviertler Handwerk“, das dieser Tage den Betrieben vorgestellt wurde.

Mehr als 30 Betriebe haben spontan ihr Interesse bekundet, sich zu beteiligen, 50 sollen es im Zuge der Startphase noch werden.

Interessenten können sich an das Büro des Wirtschaftsforums Waldviertel, Martina Noé, wenden.

Die Projektleitung liegt in den Händen von Ulrike Brandner-Lauter, die gemeinsam mit ihrer Schwester den Familienbetrieb Fliesen Lauter in Waidhofen/Thaya führt, und Stefan Schrenk,



Werner Groß (Sprecher der Obleute der Waldviertler WKNÖ-Bezirksstellen), Ulrike Brandner-Lauter (Projektleitung), Severin Heinisch (Chapter Four Communications Consulting), Stefan Schrenk (Projektleitung).

Foto: Wirtschaftsforum Waldviertel

Geschäftsführer der auf Stiegen und Innentüren spezialisierten Firma Schrenk in Vitis.

[www.wfvw.at](http://www.wfvw.at)

### Wirtschaft international:

#### Deutschland: Handel unerwartet stark

Berlin (APA/Reuters) - Die deutschen Einzelhändler haben ihren Umsatz im Mai überraschend deutlich gesteigert. Er stieg um 1,1 % im Vergleich zum Vormonat. Preisbereinigt (real) gab es mit 0,8 Prozent den ersten Zuwachs nach zuvor drei Rückgängen in Folge. Ökonomen hatten lediglich mit einem realen Plus von 0,2 Prozent gerechnet.

#### Chineser wird UNIDO-General

Wien (APA) - Der stellvertretende chinesische Finanzminister Li Yong ist neuer Generalsekretär der UNO-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) mit Sitz in Wien. Die Wahl erfolgte durch die 53 im Direktorium der Organisation vertretenen Staaten, darunter auch Österreich.

„Es ist eine Ehre, gewählt zu sein. Die chinesische Regierung hat mich empfohlen, dass zeigt die starke Unterstützung für Industrieentwicklung“, sagte Li Yong. Er wird vier Jahre im Amt sein.

#### Goldpreis setzte den Sinkflug fort

London/New York (APA/dpa) - Ende Juni fiel der Preis für eine Feinunze (31 Gramm) Gold erstmals seit August 2010 unter die Marke von 1.200 US-Dollar. Im Tief kostete Gold knapp 1.198 Dollar und damit so wenig wie seit fast drei Jahren nicht mehr.

Seit Jahresbeginn hat Gold etwa 30 % an Wert verloren.

### KNAPP 41.400 ARBEITSLOSE IN NÖ

Ende Juni waren beim AMS NÖ insgesamt 41.397 Arbeitslose vorgemerkt, das sind um 3.508 (od. 9,3%) mehr als im Vorjahr. Arbeitslosenquote: 6,6 %.

# Thema

## Immobilien in NÖ: Wohnungsmarkt im Hoch, Geschäfte/Büros stagnieren

Der Immobilienmarkt in NÖ zeigt sehr unterschiedliche Tendenzen. Während die Preise im privaten Immobilienmarkt zum Teil kräftig angestiegen sind – in bestimmten Segmenten sogar fast um 20 Prozent – hat sich das durchschnittliche Preisniveau für Büroflächen und Geschäftslokale in NÖ kaum verändert.

Ein Blick etwa auf die Baugrundstücke zeigt, dass sich die Preisentwicklung an den Stadtgrenzen von Wien „auffallend abgeschwächt hat“, erklären der Fachgruppenobmann der Immobilien- und Vermögenstreuhänder in NÖ, Georg Edlauer, und sein Bruder Paul Edlauer, Vizepräsident des Immobilienrings. Das sei wohl „auf die ausgereizte Erschwinglichkeit für die Kaufinteressenten“ zurückzuführen.

Hingegen waren auch in weiter von Wien entfernten Bezirkshauptstädten wie Mistelbach, Wr. Neustadt, Tulln noch Preisanstiege im zweistelligen Prozentbereich zu verzeichnen, wobei vor allem gute Wohnlagen die Gewinner sind. Bemerkenswert ist auch der Bezirk St. Pölten-Land mit einem Preisanstieg bei Baugrundstücken von mehr als 8%.

### Der Suchradius rund um Wien wurde deutlich erweitert

Daraus sei zu schließen, so die Immobilienexperten, „dass der Suchradius von Interessenten erweitert wurde, wobei Ballungsräume mit intakter und vollständiger Infrastruktur sowie mit guten öffentlichen Verkehrsverbindungen nach Wien im Fokus liegen.“

Dazu zählt aktuell vor allem auch die Landeshauptstadt St. Pölten, die durch die neue schnelle Bahnverbindung (25 Minuten

nach Wien) an Attraktivität gewonnen hat. Effekt: Die Immobilienpreise in St. Pölten haben zuletzt im Schnitt um 4,2 % angezogen. Nach Salzburg (10,9 %) und Linz (4,5 %) rangiert St. Pölten damit schon auf Platz drei.

Bei den Eigentumswohnungen sind vor allem renovierungsbedürftige Wohnungen gefragt. Dort sind „auch unter Berücksichtigung notwendiger Instandsetzungskosten die Renditeaussichten besser als bei hochpreisigen Wohnungen“, so Georg und Paul Edlauer.

### Moderater Preisanstieg bei Mietwohnungen

Der Anstieg bei Mietwohnungen in NÖ liegt mit durchschnitt-

lich knapp 3 Prozent „noch im Rahmen der Inflation“, sagen die Immobilienspezialisten.

Das bedeute „immer noch leistbare Mieten“ – z.B. für Wohnungen mit einem mittleren Wohnwert in der Stadt St. Pölten mit Preisen von 4,8 bis 5,2 Euro pro m<sup>2</sup> – oder mit sehr gutem Wohnwert mit Quadratmeter-Preisen zwischen 6,9 und 7,6 Euro.

Edlauer: „In St. Pölten mietet man z. B. ein Einfamilienhaus mit Garten günstiger als eine mittelgroße Wohnung in Wien.“

Niederösterreich - Grundstücke Betrieb			
BEZIRK	PS 2012	PS 2013	Veränderungen in %
Amstetten	53,0	54,5	2,9
Baden	105,0	99,9	-4,9
Bruck an der Leitha	72,0	70,4	-2,2
Gänserndorf	17,3	19,2	10,8
Gmünd	21,8	23,3	6,6
Hollabrunn	30,8	33,0	7,1
Horn	39,8	39,8	0,0
Korneuburg	139,3	138,9	-0,3
Krems (Land)	27,0	31,6	17,0
Krems (Stadt)	66,1	67,8	2,5
Lilienfeld	32,2	31,3	-2,6
Melk	35,3	35,0	-0,8
Mistelbach	39,9	40,9	2,4
Mödling	173,6	177,1	2,0
Neunkirchen	43,3	43,6	0,6
Sankt Pölten (Land)	21,0	21,4	1,9
Sankt Pölten (Stadt)	58,3	57,9	-0,8
Scheibbs	27,3	29,8	9,4
Tulln	51,7	53,3	3,2
Waidhofen/Thaya	22,9	21,7	-5,5
Waidhofen/Ybbs	34,0	33,3	-1,9
Wien-Umgebung	140,3	128,3	-8,5
Wr Neustadt (Land)	40,7	40,7	0,0
Wr Neustadt (Stadt)	53,9	53,7	-0,4
Zwettl	44,2	45,0	1,9

### Gewerbeimmobilien: Preisniveau hat sich kaum verändert

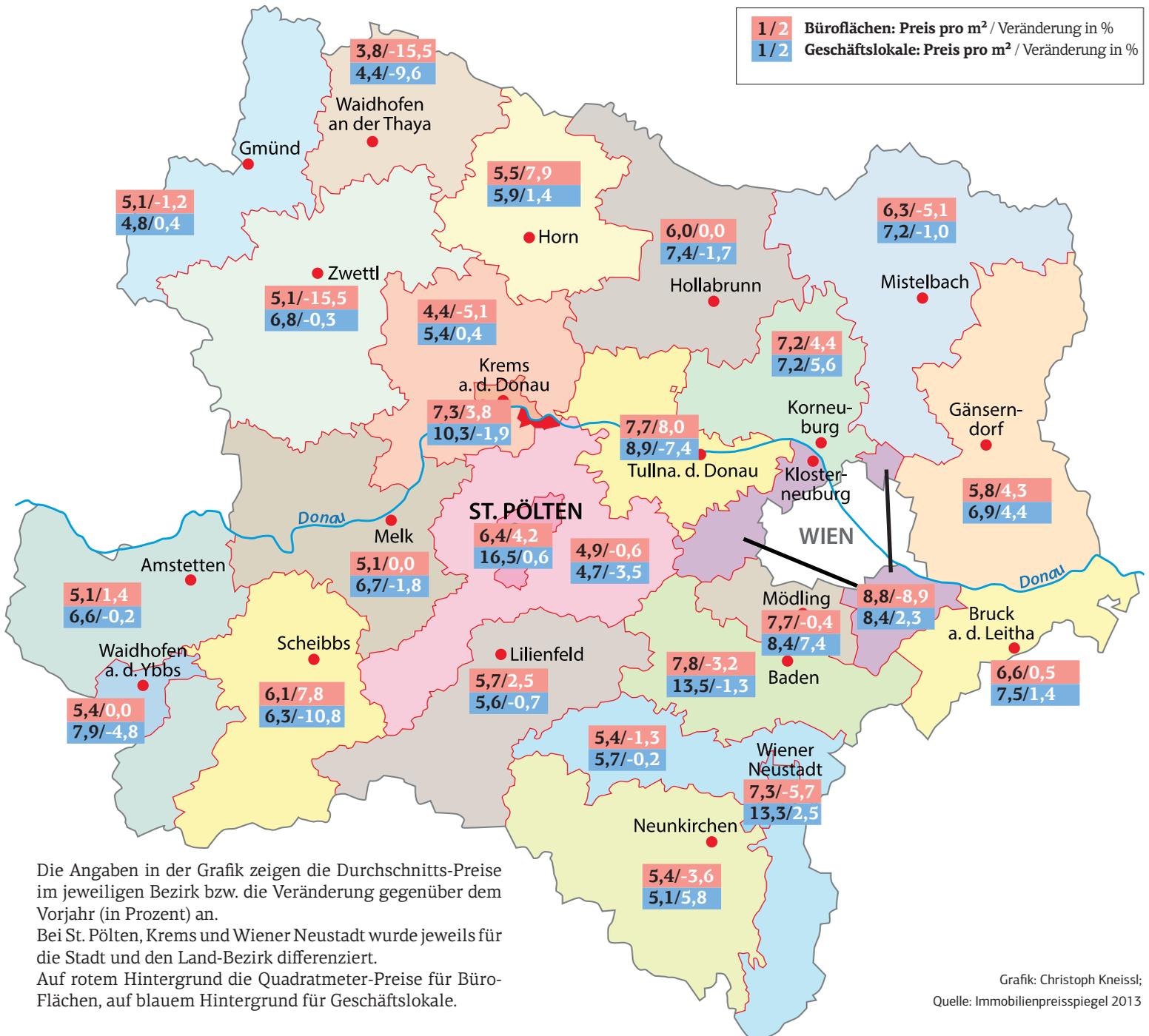
Bei den gewerblich genutzten Immobilien ist das Preisniveau in NÖ gegenüber dem Vorjahr insgesamt nahezu unverändert geblieben.

Das Preisniveau für Betriebsgrundstücke liegt mit 55,66 Euro pro m<sup>2</sup> um 0,05 Prozent über dem des Jahres 2012, das für Büroflächen mit 6,07 Euro pro m<sup>2</sup> um knapp 1 Prozent darunter. Leicht gesunken (minus 0,65 %) sind auch die Preise für Geschäftslokale – auf durchschnittlich 7,66 Euro pro m<sup>2</sup>.

Die Mietpreise für Büros in NÖ liegen selbst in der höchsten Qualitätsstufe mit sehr gutem Nutzungswert „mit wenigen Ausnahmen unter 10 Euro pro m<sup>2</sup> und damit auf einem weiterhin günstigen Niveau“, resümiert Georg Edlauer.

<< Die Tabelle links zeigt die Entwicklung der Durchschnitts-Preise pro Quadratmeter für Betriebsgrundstücke in den einzelnen Bezirken des Landes im Vergleich zum Vorjahr.

Quelle:  
Immobilienpreisspiegel 2013 des  
Fachverbandes der Immobilientreuhänder



Die Angaben in der Grafik zeigen die Durchschnittspreise im jeweiligen Bezirk bzw. die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) an. Bei St. Pölten, Krems und Wiener Neustadt wurde jeweils für die Stadt und den Land-Bezirk differenziert. Auf rotem Hintergrund die Quadratmeter-Preise für Büroflächen, auf blauem Hintergrund für Geschäftslokale.

Grafik: Christoph Kneissl; Quelle: Immobilienpreisspiegel 2013

## IM INTERVIEW: FACHGRUPPENOBMANN GEORG EDLAUER

### Die Entwicklungen bei Privat-Immobilienmarkt und im gewerblichen Sektor sind sehr unterschiedlich. Warum das?

Hohe Leerstandsquoten in Verbindung mit einer gedämpften Erwartung an die Zukunft unter Berücksichtigung der Konjunktur schlagen auf die Nachfrage nach gewerblichen Objekten durch. In St. Pölten allein stehen schätzungsweise mehr als 25.000 m<sup>2</sup> Büroflächen leer. Bei Geschäftslokalen hat bei-

spielsweise der filialisierte Einzelhandel den Expansionsdruck schon seit einigen Jahren zurückgenommen und prüft neue Standorte vor allem in Hinblick auf Standortoptimierungen von bestehenden Standorten, wobei das Preisargument einen hohen Stellenwert einnimmt. In Nebenlagen mit niedrigen Preisniveaus sind deshalb Nutzungsänderungen zu überdenken – insbesondere der Rückbau von Geschäftslokalen in Wohn-

### Wann ist mit einer Änderung zu rechnen?

Schwer zu sagen. Das setzt jedenfalls eine signifikante Änderung der Investitions- und Expansionsbereitschaft voraus, mehr Vertrauen in die Wirtschaftspolitik und ein deutliches Anziehen der Konjunktur.



### Was bleiben denn die zentralen Anforderungen etwa an Büroflächen?

Die Anforderungen an Büroflächen sind weiterhin eine verkehrsmäßig günstige Lage (öffentliche Verkehrsmittel und Individualverkehr), außerdem eine zeitgemäße, moderne Architektur mit guten Ausstattungsstandards, verfügbarer Parkraum für Kunden und Mitarbeiter sowie zunehmend auch niedrige laufende Bewirtschaftungskosten.

Foto: zVg

# Österreich

## Garantieplattform als Sicherheitsnetz für KMU



**Haftungen und Garantien sind wichtige Schutzschirme für mittelständische Betriebe mit Finanzierungsbedarf. Auf EU-Ebene steht jetzt eine Garantieplattform vor der Realisierung - ein wichtiger Erfolg für die WKÖ.**

Vor dem Hintergrund der Eurokrise und Basel III verlangen Banken vielfach von Unternehmen mehr Sicherheiten bei der Kreditvergabe. Der Zugang zu Krediten ist für viele KMU erschwert, in einigen Ländern noch mehr als in Österreich. Haftungen und Garantien können dabei ein wichtiges Mittel zur Absicherung darstellen und so vor allem KMU den Zugang zu Krediten erleichtern.

Deshalb hat sich die WKÖ wiederholt auf EU-Ebene für die Einrichtung einer Garantieplattform eingesetzt. Jetzt steht diese Forderung vor der Realisierung: Der EU-Gipfel hat im Zuge des

Beschlusses über den Finanzrahmen 2014-2020 ausdrücklich die Einrichtung einer solchen Garantieplattform beschlossen.

In der Plattform können die in verschiedenen Programmen der EU geplanten Garantie-Instrumente gebündelt und damit besser koordiniert werden.

Je nach Ausgestaltung könnten 600.000 bis eine Million KMU in Europa erreicht und KMU-Kredite mit einem Volumen von insgesamt 60 bis 100 Milliarden Euro unterstützt werden.

Auch der Vorschlag, Strukturfondsmittel für die Garantieplattform zu verwenden, wurde

aufgenommen. „Damit ist der Wirtschaftskammer ein wichtiger Erfolg zugunsten der KMU in Österreich und ganz Europa gelungen. Die jahrelange Überzeugungsarbeit in Brüssel gemeinsam mit unserem europäischen Dachverband Eurochambres hat sich ausgezahlt“, freut sich Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl. Dies zeige, dass KMU-Finanzierung auch für die Staats- und Regierungschefs ein wichtiges Thema sei.

Gemäß dem Gipfelbeschluss soll der EU-Finanzministerrat nun rasch gemeinsam mit der Kommission und der Europäischen Investitionsbank (EIB) die genauen Parameter dieser europäischen Garantieplattform festlegen, wobei - wie von der WKÖ vorgeschlagen - auch Synergien zwischen

europäischen und nationalen Mitteln genutzt werden sollen.

Überlegt werden dazu mehrere Optionen, darunter direkte Garantien an Unternehmen oder die Beseitigung von KMU-Kreditportfolios bei Verbriefungstransaktionen der Banken, deren Spielraum zur Kreditvergabe dadurch steigen würde. Die Garantieplattform, die bereits ab 2014 operativ sein wird, soll nach aktuellen Überlegungen mit etwa 10 Milliarden Euro ausgestattet sein, wobei ein großer Teil der Mittel aus den Strukturfonds kommen wird.

„Die Garantieplattform wird helfen, Finanzierungsengpässe zu beseitigen und das Potential der kleinen und mittleren Betriebe für mehr Wachstum und mehr Beschäftigung voll zu nutzen“, so Leitl. ■

### KOMMENTAR

## Raue Töne des ÖGB

VON WKÖ-PRÄSIDENT  
CHRISTOPH LEITL

Die rauen Töne des ÖGB-Bundeskongresses sind noch keine Woche alt, schon wird der ÖGB von der Wirklichkeit eingeholt. Nicht Verteilungsgerechtigkeit, nicht höhere Steuern und Abgaben, nicht neue Belastungen der Betriebe beschäftigen die Menschen, sondern schlichtweg die Sorge um ihren Arbeitsplatz. Eigentlich traurig, dass mehr als die Hälfte aller Unselbstständigen solche Sorgen hat. Wir brauchen keine bedrückten, sondern motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Die Regierung muss daher mehr tun, um das Wachstum zu stärken. Nur Wachstum sichert bisherige und schafft neue Arbeitsplätze!

Dazu drei Forderungen:

Erstens: Investitionen fördern! Anreize wie eine vorzeitige Abschreibung oder die Erhöhung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter von 400 auf 1.000 Euro kosten nichts, bringen aber gerade jetzt dringend notwendige Impulse!

Zweitens: Innovation stärken! Die unverständlich lange Warteschlange bei der Auszahlung von Förderungen muss sofort reduziert werden. Wer schnell hilft, hilft doppelt! Auch das kostet den Staat nichts.

Drittens: Pfusch vermeiden! Für einen Sanierungsbonus (Handwerkerbonus) gilt Gleichartiges: keine Budgetbelastung! Wifo-Chef Aiginger hat dies erst kürzlich wieder bestätigt, und internationale Erfahrungen bewei-



sen es: Der Anreiz aus Schwarzarbeit legale Arbeit zu machen, lohnt sich! Drei klare Forderungen - sofort umzusetzen, ohne budgetäre Belastung. Worauf warten wir noch?

Wie sagte Erich Kästner? Es gibt nichts Gutes, außer man tut es! Dies schreibe ich unserer Regierung ins Stammbuch. Vom Abwarten wird nichts besser. Jetzt ist Handeln angesagt!

Herzlichst, Ihr

*Christoph Leitl*



ZITAT DER WOCHE

„Wir rufen nicht nach dem Staat, wir rufen nach Anreizsystemen. Die kosten nicht die Welt und sind auf Sicht budgetneutral.“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

# Jetzt Wachstumsimpulse setzen

Das Konjunkturpaket der Regierung enthält wichtige Punkte - flankierende Maßnahmen zur Wachstumsbelebung sind jedoch notwendig.

Das betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl bei der gemeinsamen Pressekonferenz der wahlwerbenden Gruppierungen im Vorfeld des Wirtschaftsparlamentes.

Zusätzliche Impulse für mehr Wachstum seien neben dem Baupaket der Regierung dringend nötig, so Leitl mit Verweis auf das aktuelle Wirtschaftsbarometer der WKÖ und die deutlich nach unten revidierten Konjunkturprognosen (siehe unten).

Die Wirtschaftskammer hat dazu Vorschläge gemacht, die gezielt wirken und budgetneutral sind. Leitl: „Wir bekennen uns zur Budgetanierung. Aber Wachstum ist die Basis für gesunde öffentliche Haushalte. Wir brauchen zusätzliche Investitionsanreize. Etwa eine degressive



WKÖ-Präsident Leitl mit den WKÖ-Vizepräsidenten Fritz Amann (ganz links), Christoph Matznetter und Richard Schenz (rechts). Fotos (3): WKÖ

Abschreibung oder eine Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter von 400 auf 1000 Euro. Beide Maßnahmen sind budgetneutral, wären aber wichtige Impulse.“ Zudem sollten ergänzende Finanzierungsformen wie Crowdfunding oder Mittelstandsfinanzierung im Parlament endlich umgesetzt werden.

Auch WKÖ-Vizepräsident Christoph Matznetter (Sozialdemo-

kratischer Wirtschaftsverband) sprach sich für investitionsfördernde Maßnahmen aus. Österreich könne es sich nicht leisten, vom Pfad der Budgetkonsolidierung abzugehen. „Der Glaube, mit dem Füllhorn ohne Gegenfinanzierung vorgehen zu können, ist pure Illusion.“

Deutliche Kritik an den wachsenden Belastungen für Unternehmen äußerte WKÖ-Vizepräsident

Fritz Amann (Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender). „Die versprochene Senkung der Steuer- und Abgabenquote auf 40 Prozent ist nicht erreicht, stattdessen liegen wir bald bei 46 Prozent. Auch die bürokratischen Belastungen für unsere Betriebe wachsen ständig. 599 Entlastungs-Vorschläge liegen dazu in der Schublade“, so Amann.

## Ausgeglichenes Budget der WKÖ für 2012

Einen ausgeglichenen Budgetabschluss für 2012 legte Richard Schenz, WKÖ-Vizepräsident und Finanzreferent, vor. Die gute Entwicklung der Kammerumlagen 2012 habe zu einer Steigerung der Einnahmen um 3,4 Prozent geführt. Beigetragen habe außerdem eine „absolute Budgetdisziplin“.

Ausgabenseitig nannte Schenz federführend die Internationalisierungsoffensive „go international“ vom Wirtschaftsministerium. Der Förderbeitrag betrug 2012 17 Millionen Euro. ■

## PROGNOSE VON WIFO/IHS UND WIRTSCHAFTSBAROMETER DER WKÖ

### Der Aufschwung ist verschoben - Wachstum fällt heuer dürftig aus

Die Konjunktur-Erholung lässt noch länger auf sich warten. Das geht sowohl aus den aktuellen Prognosen von Wifo und IHS als auch aus dem Wirtschaftsbarometer, der regelmäßigen Unternehmensbefragung der WKÖ, hervor.

2013 dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) real nur um 0,4 bzw. 0,6 Prozent wachsen, nehmen Wirtschaftsforschungsinstitut und Institut für Höhere Studien an. Gehemmt wird der Aufschwung in Österreich vor allem durch die Wirtschaftskrise

im Euroraum, wobei die heimische Volkswirtschaft durch die Nachfrageschwäche der Eurozone gedrückt wird.

Aufgrund des niedrigen Wirtschaftswachstums sehen die Experten heuer keine Besserung bei der Arbeitslosigkeit (erwartet wird eine Arbeitslosenquote von 7,5 Prozent). Das IHS rechnet für 2014 mit einem Verharren auf diesem hohen Niveau, das Wifo prognostiziert sogar eine weitere leichte Verschlechterung auf 7,6 Prozent.

Generell sollte Österreich im

kommenden Jahr als exportstarke Volkswirtschaft vom dann expandierenden Welthandel profitieren: Die heimischen Ausfuhren sollen stärker anziehen und vermehrt Investitionen stimulieren, hofft das Wifo. Für 2014 erwarten Wifo und IHS 1,6 bzw. 1,8 Prozent BIP-Zuwachs.

Der Aufschwung ist verschoben, die Bodenbildung aber erreicht: So lassen sich die Ergebnisse des Wirtschaftsbarometers zusammenfassen. Nur 13 Prozent der Unternehmen (im Herbst waren es 4 Prozent) rech-

nen mit einer Verbesserung des Wirtschaftsklimas.

Sorgen bereitet der Investitionsbereich. Mehr als ein Drittel der Betriebe erwartet in den kommenden 12 Monaten sinkende Investitionen und nur 38 Prozent eine gleichbleibende Entwicklung. Positiv ist, dass die Unternehmen die eigene Situation besser einschätzen als das allgemeine Wirtschaftsklima. Das führt dazu, dass die Mehrzahl der Unternehmen (6 von 10) ihren Mitarbeiterstand halten wollen.

# Niederösterreich

## Blick in die Welt der Pharmaforschung

Einen äußerst interessanten Einblick in die Welt der Pharmaforschung und Labor-Diagnostik bekamen die Teilnehmer bei den Partnerschaftstagen mit dem NÖ Militärkommando vermittelt.

Andrijka Kashan, Geschäftsführerin von Roche Diagnostics Österreich, berichtete über die enormen Fortschritte, die in diesem Wissenschaftsbereich in den letzten Jahren erzielt werden konnten: „Personalisierte Medizin lautet unsere Zielsetzung.“

War es vor gar nicht so langer Zeit noch üblich, Medikamente nach der Methode „Try and Error“

zu verabreichen, so kann nun Dank der wesentlich ausgereifteren Diagnosetechniken zielgerichtet die für den jeweiligen Patienten passendste Therapie ermittelt werden.

### Nummer 1 bei den Krebsmedikamenten

Roche Austria ist in Österreich die Nummer 1 am Krankenhausmarkt und bei Krebsmedikamenten und führend im Bereich In-vitro-Diagnostik. Rund 5000 (!) Einzelprodukte werden allein am heimischen Markt vertrieben.



Partnerschaftstage mit dem NÖ Militärkommando: V.l. WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, St. Pöltens Bgm. Matthias Stadler, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Andrijka Kashan (Roche Diagnostics), Brigadier Rudolf Striedinger und Michael Amerer (Verbund Hydro Power AG). Foto: Stivanello

## Von der Kraft des ersten Eindrucks

Im Hause Höfinger in Herzogenburg wird seit 1906 professionelle Fotografie angeboten. Marius Höfinger, Jg. 1969, führt das Traditionsunternehmen seit 1996 (Meisterprüfung 1994). Gemeinsam mit 3 Mitarbeiterinnen setzt er in 4 Studios Fotografie unter dem Motto „Das Bild ist Träger des ersten Eindrucks“ um.



SERIE  
**Fotograf der Woche**

„Meine Bilder müssen bei den Kunden meines Kunden wirken und bestimmte Stimmungen auslösen, Vertrauen in die Leistung des Anbieters aufbauen und den Wunsch nach Kauf auslösen. So trage ich mit der entsprechenden Identifikation zum Erfolg meiner Kunden bei“, sagt Höfinger.

### Große Vielfalt bei den Themen

Die Themen sind vielfältig – von der Webpräsenz eines Einzelunternehmers über Firmenauftritte von Kanzleien und Dienstleistern, Architekten und Produktionsbetrieben bis zur Imagefotografie in den Bereichen Werbung und Verkauf reicht die Angebotspalette des Fotostudios.

Aufträge und Werke für Fotostudio-Kunden, die um den Wert, die Kraft und Nachhaltigkeit professioneller Fotografie Bescheid wissen, diese schätzen und ihre Vorteile daraus ziehen, auf:

[www.foto-hoefinger.at](http://www.foto-hoefinger.at)  
[www.mariusart.eu](http://www.mariusart.eu)



Marius Höfinger ist sich dieser Verantwortung bewusst und setzt seine Motive, seien es Personen, Produkte oder Gebäude, so in Szene, dass die Bilder beim Betrachter emotional qualitativvoll hängen bleiben.

Bilder, die zur Präsentation,

Werbung und Vorstellung von Unternehmen entstehen, lösen beim Betrachter den Wunsch nach mehr Information und den Wunsch aus, ein Produkt haben zu wollen.

In Höfingers Portraits von Firmeninhabern und Mitarbeiterinnen sollen sich Professionalität,

Kompetenz, Freundlichkeit und Kundennähe widerspiegeln. Das sei „der erste und sehr wichtigste Schritt zum Kunden. Denn wenn der erste Eindruck stimmt, öffnen sich Tür und Tor und neue Möglichkeiten für den Anbieter tun sich auf“.

# NÖs Innenstädte haben gute Chancen

**Innenstädte haben durchaus gute Chancen, gegen die „Grüne Wiese“ am Stadtrand zu punkten. Aber „es muss investiert werden, um die Innenstadt für die Kunden im 21. Jahrhundert attraktiv zu machen“, sagt Stadtentwicklerin Constanze Schaffner (CityTeam).**

öffnung der „Rosenarcade“) waren es über 44.000 Passanten.

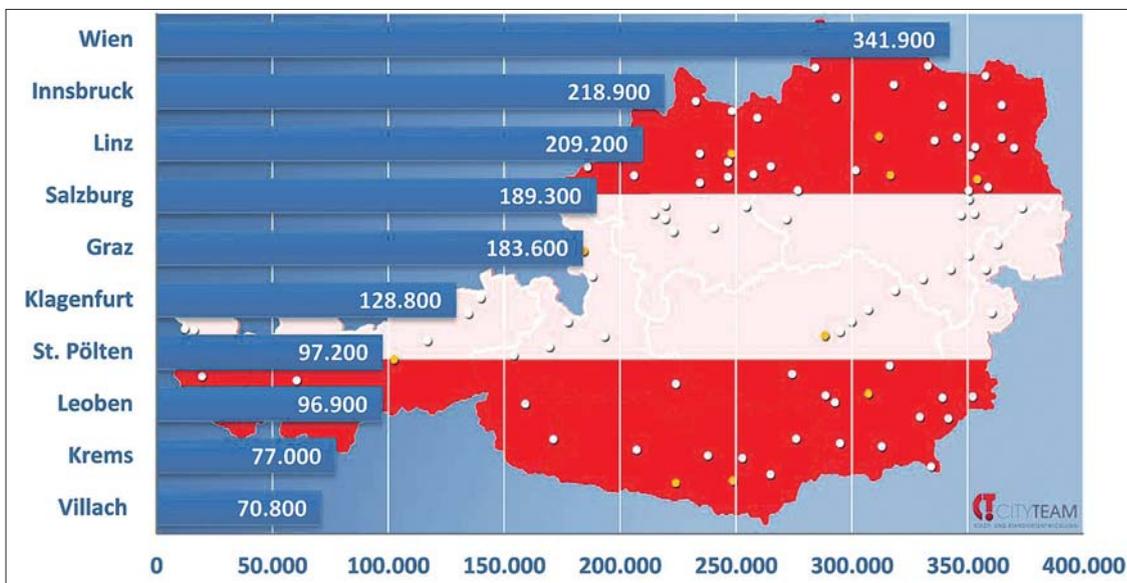
Schaffner rät zum Branchen-Mix mit den „Big Five“ (Lebensmittel, Textil, Sportartikel, Unterhaltungselektronik und Bücher/

Schreibwaren), zu einem Marktplatz mit Treffpunktcharakter und regelmäßigen Märkten (als Sonder-Leitbetriebe) und: „Wetterschutzarkaden erhöhen den Standortwert enorm“, sagt sie.

Während Wien (Stephansplatz) bei den Frequenzzählungen unangefochten an der Spitze liegt, zeigen kleinere Städte vor, wie man auf die „Überholspur“ kommen kann.

Salzburg erzielte im Vorjahr ein Frequenzplus von über 20 Prozent und überholte Graz. Leoben legte um 14% zu und rangiert nun auf Platz 8 – zwischen St. Pölten und Krems.

„Ein innerstädtisches Einkaufszentrum wirkt speziell bei Bezirksstädten nachhaltig positiv auf die Frequenz“, verweist Schaffner beispielsweise auf die „Rosenarcade“ in Tulln. Zwei Zahlen dazu: 2006 erreichte Tulln eine wöchentliche Frequenz von rund 19.000 Passanten, 2008 (Er-



St. Pölten (Rang 7) und Krems (R 9) mischen bei den Top-Ten mit; Wr. Neustadt erreichte 63.100 Passanten.

## NÖGKK mit Überschuss: Jetzt wieder schuldenfrei

Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) konnte die Früchte eines strikten Konsolidierungskurses ernten: Sie erzielte 2012 bei einem Gesamtbudget von 1,96 Mrd. Euro ein Ergebnis (der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit; EGT) von 21,4 Mio. Euro und einen Jahresüberschuss von 13,9 Mio. Euro.

„Wir haben gut gewirtschaftet“, fasste es NÖGKK-Obmann-Stellv. Michael Pap zusammen: „Die NÖGKK ist nach Jahren wieder schuldenfrei.“

Der Trend sollte aus derzeitiger Sicht anhalten. Für heuer erwartet die Krankenkasse wieder ein positives EGT von 11,3 Mio. Euro und – nach Netto-Zahlungen an den Ausgleichsfonds – einen Jahresüberschuss von 8,6 Mio. Euro.

Michael Pap und NÖGKK-Generaldirektor Jan Pazourek (Bild) berichteten unter anderem, dass im Vorjahr im Schnitt für jeden



der 1.162.698 Leistungsberechtigten 1588 Euro ausgegeben wurden, die freilich nicht gleichmäßig verteilt sind. Pazourek konkretisiert: „7% der Versicherten brauchen 50% der Leistungen.“

Der größte Brocken bei den Ausgaben floss auch im Vorjahr wieder in die Spitäler: 497 Mio. Euro; ein Plus von 5,8 Prozent.

Die Kosten für ärztliche Hilfe stiegen um 2,8% auf 473 Mio. Euro, die Kosten für Medikamente um 2% auf 436 Mio. Euro.

Bei den Medikamenten hatte es früher „Zuwächse im zweistelligen Prozentbereich gegeben“, so Pazourek. Da haben die Zusammenarbeit mit den Ärzten und die Nutzung von Generika Früchte getragen. Pazourek hält zudem fest: „Wir haben eine gute ärztliche Versorgung im Land, es ist auch in Zukunft kein Ärztemangel zu befürchten.“

## Wiener Städtische: Mit 14% Marktanteil weiter die Nr. 1

Mit einem Marktanteil von rund 14 Prozent und erwirtschafteten Prämieinnahmen von 356,73 Mio. Euro über alle Sparten verzeichnet die Wiener Städtische in NÖ im Jahr 2012 ein solides Jahresergebnis und konnte den ersten Marktrang unter den regional tätigen Versicherern erfolgreich halten. Das gab das Unternehmen im Rahmen der Landesbeiratssitzung in St. Pölten bekannt.

„Das gute Ergebnis ist – trotz eines für die gesamte Branche schwierigen Jahres – Beweis für das nachhaltig gesunde Wachstum der Wiener Städtischen in Niederösterreich“, so Landesdirektor Wolfgang Lehner (Bild): „Wir punkten mit hoher Servicequalität, konkurrenzfähigen, flexiblen Produkten, rascher Information und kompetenter Beratung.“



In den Schaden-/Unfallsparten wurden 154,53 Mio. Euro an verrechneten Prämien eingenommen – plus 4,2 Prozent. An Leistungen wurden aus diesen Sparten 88,21 Mio. Euro ausbezahlt. In

der Krankenversicherung konnte die Städtische in NÖ mit verrechneten Prämieinnahmen von 39,86 Mio. Euro, und damit einem soliden Zuwachs von rund 4,2 Prozent, abschließen. An Leistungen wurden 19,71 Mio. Euro erbracht.

In der Lebensversicherung verzeichnete die Wiener Städtische in NÖ insgesamt 162,35 Mio. Euro Prämieinnahmen (- 5,6%). 119,73 Mio. Euro wurden an Versicherungsleistungen ausbezahlt.

Von Jänner bis April 2013 verzeichnete die Versicherung in NÖ Prämieinnahmen über alle Sparten von insgesamt 108,07 Mio. Euro, ein Plus von 6,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

# Service

## Das ist neu bei der GmbH

Im Bundesrat wurde das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2013 (GesRÄG 2013) verabschiedet, und ist mit 1. Juli 2013 in Kraft getreten. Dieses beinhaltet unter anderem die neuen Vorschriften zur GmbH-Gründung mit 10.000 Euro Stammkapital statt bisher 35.000 Euro. Wir haben alle Änderungen im Überblick zusammengestellt.

Zusammenfassend ergeben sich folgende Kernpunkte bzw. Neuerungen bei der Gründung einer GmbH:

► **Senkung des Mindeststammkapitals von 35.000 auf 10.000 Euro**

► **Reduzierung der Gründungskosten** (Notar- und Rechtsanwaltskosten/Wegfall der Veröffentlichungspflicht/Mindest-Körperschaftssteuer)

**Mindeststammkapital 10.000 statt 35.000 Euro**

Das Stammkapital muss zukünftig bei einer GmbH-Gründung statt 35.000 Euro nur mindestens 10.000 Euro erreichen, wobei mindestens 5.000 Euro bar eingezahlt werden müssen.

Die verpflichtende Veröffentlichung einer GmbH-Gründung im Amtsblatt zur Wiener Zeitung wird ersatzlos gestrichen, was eine Gründungskostenersparnis von rund 95 Euro ergibt. Derartige Veröffentlichungspflichten fallen jedoch nicht gänzlich weg.

**Insolvenzordnung - Stellung eines Antrages**

Auch einen Mehrheitsgesellschafter trifft bei einer Führungslosigkeit der Gesellschaft eine entsprechende Verpflichtung zur

rechtzeitigen Stellung eines Insolvenzantrages.

**Neuerungen beim Notariatstarifgesetz**

Nach der Rechtslage vor der Reform verursachte der Gesellschaftsvertrag als Notariatsakt Kosten in Höhe von 1.092,70 Euro. Durch die Senkung des Mindeststammkapitals verringern sich diese auf 569,90 Euro.

Wenn der Gesellschafter einer Einmann-GmbH dem Notar

einen endgültigen schriftlichen und verwendbaren Entwurf vorlegt, kann sich der Tarif auf 284,95 Euro reduzieren.

Die diesbezüglich geänderte Bestimmung ist jedoch nur auf Beurkundungen anzuwenden, die nach dem 30. Juni 2013 vorgenommen werden.

Darüber hinaus soll zur Förderung von Neugründungen für besonders einfache Gründungen (Erklärung über die Errichtung einer die Voraussetzungen des NeuFöG erfüllenden GmbH durch eine natürliche Person mit einem besonders einfachen Muster) der Tarif auf 75,65 Euro fallen.



**Herabsetzung des Stammkapitals**

Eine Herabsetzung des Stammkapitals von 35.000 Euro auf 10.000 Euro ist unter Einhaltung des gesetzlich vorgesehenen Procedere (z.B. Beschlussfassung der Gesellschafter auf Herabsetzung - Änderung des Gesellschaftsvertrages, Anmeldung darüber zum Firmenbuch, Aufgebotsverfahren zum Gläubigerschutz, Anmeldung der durchgeführten Kapitalherabsetzung zur Eintragung ins Firmenbuch) möglich.

Foto: Bilderbox

### WEITERE INFOS

- Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an unsere **Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich**.
- Alle Adressen, Telefonnummern, u.v.m. finden Sie im Internet unter: **wko.at/noe/bezirksstellen**

# Neues Getreide für Südosteuropa

Neue Getreidesorten zu züchten, ist aufwendig und zeitintensiv. Die Saatzucht Donau GmbH & CoKG in Probstdorf (Bezirk Gänserndorf) entwickelte zusammen mit europäischen Partnern für den Großraum Südosteuropa angepasste Getreidesorten.

Klimatische Veränderungen stellen die Getreidearten vor besondere Herausforderungen. Beispielsweise müssen die Pflanzen zunehmend extremen Situationen wie etwa lang andauernden Trockenperioden standhalten.

Die Saatzucht Donau GmbH & CoKG stellte sich dieser Herausforderung und begann neue Weizen-, Durumweizen-, und Gerstensorten, die an den gesamten südosteuropäischen Raum angepasst sind, zu entwickeln. Um optimale Ergebnisse in der Sortenentwicklung zu erzielen, mussten neue

Zuchtlinien im gesamten Raum getestet und selektiert werden. Deshalb war die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Türkei und Kroatien sehr wichtig.

Das grenzüberschreitende Innovationsprojekt EASTBRED wurde im Rahmen von EUROSTARS gefördert. Dieses europäische Förderungsprogramm unterstützt F&E-Projekte mit einem Zuschuss von bis zu 60 Prozent des gesamten Projektbudgets und ist maßgeschneidert für Forschung und Entwicklung treibende KMU. Voraussetzung ist die Beteiligung



Die Firma Saatzucht Donau in Probstdorf spezialisierte sich auf eine spezielle Sortenentwicklung. Foto: zVg/FFG

von Projektpartnern aus mehreren Ländern.

Der internationale Markt und damit die Beteiligung an F&E-Projekten ist für Saatzucht Donau von besonderer Bedeutung. Besonders ambitioniert ist die Zielsetzung von SOLIBAM (Strategies for Organic and Low-input Integrated Breeding and Manage-

ment). Insgesamt sind in dem Projekt 23 Partner aus elf Ländern beteiligt. Saatzucht Donau züchtet mit SOLIBAM neue Weizensorten speziell für den Biolandbau.

Mehr Informationen unter:

[www.saatzucht-donau.at](http://www.saatzucht-donau.at)



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

# Mit Nachhaltigkeit zum Erfolg...

...demonstrierten die CSR-Erfolgsbeispiele WimTec Elektronische Steuerungs- und Meßgeräte GmbH, Gartenleben GmbH, Fab4minds Informationstechnik GmbH und ARDEX Baustoff GmbH beim ersten CSR-Workshop „Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit“ im WIFI St. Pölten.

Zum Workshop-Auftakt präsentierte Katrin Gaupmann von respACT globale Trends rund um das Thema Nachhaltigkeit und welchen Nutzen Unternehmen aus Corporate Social Responsibility ziehen können. Die Vorteile reichen von einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung bis zu Einsparungen im Energie- und Ressourcenbereich sowie einer Verbesserung der Positionierung des Betriebes in der Öffentlichkeit.

## Sieben Schritte zur CSR-Strategie

Mit Hilfe des Leitfadens für die Entwicklung einer CSR-Strategie wurden den Teilnehmern die sieben Schritte zur CSR-Strategie

erklärt. Ein sehr wichtiger Teil dabei ist die Identifikation der Anspruchsgruppen (=Stakeholder) und deren Interesse am Unternehmen.

## Produktentwicklung - Kunden einbinden

Anhand der fünf Handlungsfelder erläuterte Günter Goldhahn von G-Group, welcher Nutzen sich für die Betriebe aus den einzelnen Aktivitäten und Maßnahmen ziehen lässt. So kann zum Beispiel im Handlungsfeld „Markt“ der Kunde bei der nächsten Produktentwicklung miteingebunden werden, um die Kundenwünsche exakt zu treffen. Die anschließenden Praxisbeispiele der NÖ Vorzeigebetriebe



Manuela Krendl, Günter Goldhahn, Herbert Wimberger, Martin Scharf, Elisabeth Koppensteiner, Raimund Mitterbauer, Katrin Gaupmann, Martin Mayer und Doris Mayer. (im Bild von links). Foto: zVg

triebe ließen die einzelnen Handlungsfelder zum Leben erwecken.

Im Workshop kristallisierte sich das Thema „Mitarbeiter“ heraus. Gerade die Ausbildung von Jugendlichen sowie die verstärkte Einbindung von älteren Arbeitnehmern und optimale Wissensweitergabe wurden diskutiert.

Auch die Ökologie als tragende Säule von CSR wurde vertieft bearbeitet. So wurden Maßnahmen, beispielsweise die Nutzung erneuerbarer Energie, Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Einsatz von Elektroautos von den Workshop-Teilnehmern besprochen.

# Fachkräfte gesucht? In der WIFI-Fachakademie gefunden!

Das Stichwort Fachkräftemangel ist in aller Munde. Wer mit entsprechender Ausbildung punkten kann, ist am Arbeitsmarkt gefragt. Eine seit 21 Jahren renommierte Fachkräfte-Schmiede ist die WIFI-Fachakademie. 21 Absolventen haben jetzt ihr Diplom im St. Pöltner WIFI verliehen bekommen. Auch 45 Absolventen der Berufsreifeprüfung erhielten ihr Zeugnis.



Von links: Manfred Burger (Novomatic), Johann Heißinger (Geschäftsführer Novomatic), Tina Schneeberger (Personalentwicklung Novomatic), Herbert Wallner (Absolvent Automatisierungstechnik), Denise Bürgmayr (Absolventin Berufsreifeprüfung), Robert Neuhold (Absolvent Angewandte Informatik), Gottfried Wieland (Kurator WIFI NÖ) und Andreas Hartl (Institutsleiter WIFI NÖ).  
Foto: WIFI

Die Stimmungslage bei der Mitarbeitersuche in den Betrieben ist gedämpft: Sieben von zehn Arbeitgebern haben nach eigenen Aussagen Schwierigkeiten, geeignete Mitarbeiter zu finden. Die Gründe dafür sind der Fachkräftemangel und der spürbar gewordene demografische Wandel. Um den Fachkräftebedarf zu decken, ist ein wichtiger Bereich „Jugend und Bildung“.

„Wir investieren viel in die Lehrlingsausbildung. Dazu gehören aber nicht nur Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung, sondern auch weiterführende Angebote wie die WIFI-Fachakademie“, erklärt Andreas Hartl, Institutsleiter des WIFI NÖ.

## Diplom für 21 Fachwirte und Fachtechniker

21 Fachwirte bzw. Fachtechniker erhielten jetzt den Lohn für ihre Mühe. Sie nahmen von

WIFI-Kurator Gottfried Wieland die Zeugnisse und Diplome ihrer 4-semestrigen Ausbildung entgegen.

## WIFI-Fachakademie mit vier Fachrichtungen

Die WIFI-Fachakademie ist eine berufsbegleitende Ausbildung und wird in den Fachrichtungen „Angewandte Informatik“, „Automatisierungstechnik“ sowie neu im Bereich „Medieninformatik und Mediendesign“ angeboten. Neben Fach-Know-how erarbeiten sich die Teilnehmer Schlüsselqualifikationen, die sie auf mittlere Leitungspositionen oder auch die Selbstständigkeit vorbereiten. Die Teilnehmer/innen schließen mit dem WIFI-Diplom „Diplomierte/r Fachwirt/in“ bzw. „Diplomierte/r Fachtechniker/in“ ab. Darin integriert sind die Unternehmer- und die Ausbilder-Prüfung. Weiteres Plus: Nach

Abschluss der Fachakademie kann innerhalb von zwei Semestern die Berufsreife abgelegt werden.

Mittlerweile gibt es in NÖ 841 Besitzer von Fachakademie-Diplomen. Der Nutzen der Ausbildung ist laut einer Befragung bei den Absolventen spürbar. Viele konnten ihre Position im Betrieb verbessern, ein Drittel hat Führungsaufgaben übernommen und einige haben sich selbstständig gemacht.

## 45 Absolventen der Berufsreifeprüfung

Auch 45 Absolventen der Berufsreifeprüfung konnten ihr Zeugnis in Empfang nehmen. „Unsere Zielsetzung ist es, Praktiker mit Matura als Fach- und Führungskräfte im mittleren Management der Wirtschaft auszubilden und damit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Ihr großer Vorteil war es, dass

sie schon während des Besuches der WIFI-Berufsreifeprüfung ihre erworbenen Kenntnisse sofort in der beruflichen Praxis umsetzen können“, meint WIFI-Kurator Gottfried Wieland. Insgesamt bereiteten sich rund 1.000 Teilnehmer im WIFI NÖ auf die Matura vor.

## Besuch einer Universität möglich

Den Absolventen der Berufsreifeprüfung steht nun auch der Besuch einer universitären Ausbildung offen. „Wir haben Sie somit auf Kurs gebracht“, meint Kurator Gottfried Wieland in Anlehnung an den neuen Slogan der österreichweiten WIFI-Werbekampagne.

**Info-Veranstaltungen** zu neuen Fachakademie-Lehrgängen finden im Herbst wie folgt statt:

- ▶ Angewandte Informatik  
28.8.2013 im WIFI St. Pölten
- ▶ Automatisierungstechnik:  
28.8.2013 und 2.9.2013 im WIFI St. Pölten
- ▶ INFO-Veranstaltungen zur Berufsreifeprüfung finden Anfang September in ganz Niederösterreich statt.

**Nähere Infos** über das genaue Programm im WIFI St. Pölten auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at) oder im Kundenservice des WIFI NÖ unter der Tel.: 02742 890-2000.

## VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



# Webshop - Mieten, kaufen oder gratis?

Der zweite Teil unserer Artikelserie behandelt den Webshop. Mieten, kaufen, gratis - welcher Webshop passt zu meinen Produkten? Was ist bei der Auswahl eines Webshops zu beachten und wie überprüft man, ob der Auftritt im Internet gesetzeskonform ist.

In nur 0,2 Sekunden entscheidet ein User über die Usability (Benutzerfreundlichkeit) einer Seite. Die Gestaltung eines Webshops ist daher umso wichtiger, dass ein Kunde genau



bei Ihnen kauft. (Tipps zur Gestaltung im Interview). Es gibt drei Möglichkeiten einen Webshop zu betreiben: Mietshop, eine Shop-Software oder Open-Source-Lösung.

## Mietshop, Software oder Open-Source-Lösung

**Mietshops** sind (meistens) schlüsselfertig und es sind Anpassungen möglich. Extrafeatures sind kostenpflichtig und das Angebot hat eventuell Grenzen (Unterkategorien, Produktvarianten, Zahlungsmittel). Es fallen monat-

liche Fixgebühren an. Ein Mietshop ist ideal für Einsteiger, da auch das Hosting extern übernommen wird.

Eine **Shop-Software** zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus und wird oft für einzelne Branchen angeboten. Man zahlt hier einmalige Fixkosten und für Updates. Die Weiterentwicklung der Software liegt beim Dienstleister.

Bei **Open-Source-Lösungen** ist die Lizenz kostenlos (Achtung: Gratis bedeutet nicht immer umsonst). Diese Lösungen sind nicht schlüsselfertig und eventuell weniger komfortabel. Bei individuellen Anpassungen fallen Kosten für die Programmierung an

## SERIE, DER HANDEL GOES WWW

### Teil 2 - Gestaltung Webshop

#### Variable Kosten für einen Webshop

Die Kosten eines Webshops variieren je nach Umfang. Folgende Punkte sollte man in die Kosten einberechnen:

- ▶ Shop-Software
- ▶ Grafik, Webdesign
- ▶ Entwicklung, Programmierung
- ▶ Schnittstellen zu externer Software
- ▶ Texterstellung, Übersetzungskosten
- ▶ Produktbeschreibungen, Fotografie
- ▶ Datenimport, Datenexport Funktionen
- ▶ Hosting, + Server, Domains
- ▶ Laufende Wartung

Diese zusätzlichen Funktionen sollte ein Webshop erfüllen, um den Kunden ein optimales Einkaufserlebnis zu bieten:

- ▶ Bewertungen
- ▶ Produkte vergleichen
- ▶ Gutscheine/Rabatt-Codes
- ▶ Up-Selling

- ▶ Aktionen auf der Startseite
- ▶ „als Gast“ einkaufen

#### Shop gesetzeskonform? Gratis-Check der WKNÖ

Sie wollen wissen, ob Ihr Internetauftritt und Webshop gesetzeskonform sind und alle rechtlichen Informationspflichten erfüllt. Das Unternehmensservice NÖ stellt mit dem ECG- und dem Webshop-Check Tools zur Verfügung, um dies zu überprüfen. Für die Unternehmer sind diese Produkte gratis!

Alle Infos unter [wko.at/noe/website-check](http://wko.at/noe/website-check)

#### WEITERE INFOS

- ▶ Alle Infos im Internet unter [www.derhandel.at](http://www.derhandel.at) oder



scannen Sie den **QR-Code** mit einem Smartphone,.

## INTERVIEW MIT ...

... Richard König, Geschäftsführer Online-Shop [www.3sails.eu](http://www.3sails.eu)

### „Klare Struktur und einfach zu bedienen“



**Mieten, kaufen oder kostenloser Open-Source-Webshop? Auf welche Lösung haben Sie bei**

**[www.3sails.eu](http://www.3sails.eu) gesetzt?**

Nach ausführlicher Recherche haben wir uns für eine Open-Source-Lösung entschieden. Alle Lösungen haben ihre Vorteile. Für uns war die Flexibilität und Skalierbarkeit für unser weiteres Wachstum wichtig. Zum Start hatten wir einen eingeschränkten Kostenrahmen, hier war eine kostenlose Lösung zusammen mit einem regionalen Dienstleister,

der Firma mStage in St.Pölten, die optimale Kombination.

#### Welche Funktionalitäten sollte ein Webshop haben?

Ein Webshop sollte eine klare Struktur haben und einfach zu bedienen sein. Trotzdem benötigt dieser Komponenten, die das Vertrauen zu den Besuchern herstellt. Gütesiegel, Kundenbewertungen oder verschiedenste Zahlungsmöglichkeiten sind daher wichtig. Da über 30 Prozent über mobile Endgeräte zugreifen, sollte der Shop auf Smartphones verfügbar ist.

#### Welche Fehler sollte man vermeiden?

Es reicht nicht, einen Produktkatalog zu erstellen und zu warten, dass die Kunden automatisch bestellen. Der Shop sollte ansprechend sein, wie ein echtes Geschäft und ein Einkaufserlebnis bieten. Vor allem muss der Shop mit der Vielzahl an Onlineshops mithalten. Dazu sind gute Bilder oder Videos geeignet. Neben der Suchmaschinenoptimierung, ist aktives Marketing entscheidend. Wer nicht trommelt, wird nicht gehört.

#### Welche Tipps können Sie geben, um den Verkaufserfolg im Internet zu erhöhen?

Für uns ist es sehr wichtig, Marketing-Maßnahmen messbar zu

machen. Nur dadurch ist es möglich, zu lernen und das Marketing zu optimieren. Ein Kampagnenerfolg lässt sich in vielen Fällen beim eCommerce in direkten Käufen sehr gut rechnen. Man muss es nur tun und die richtigen Schlüsse für die nächsten Aktionen ziehen. Einerseits geht es darum, möglichst viele Besucher auf die Webseite zu bringen, andererseits die Conversion-Rate von der Startseite bis zum Kauf zu optimieren. An beiden Themen muss daher ständig gearbeitet werden.

Der Onlineshop [www.3sails.eu](http://www.3sails.eu) bietet Lifestyle-Produkte rund um den Segelsport an.

# Photovoltaik zum Frühstück

Das Energiefrühstück 2013 stand ganz im Zeichen von Photovoltaik. In kompakten Vorträgen wurden in der WKNÖ-Zentrale von Experten die Themen PV-Beteiligungsmodelle und Speichermöglichkeiten behandelt.

Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen berichtete über den hohen Wertschöpfungsfaktor bei der regionalen Finanzierung von erneuerbarer Energieprojekten. Die Umsetzung mittels Beteiligungsmodells sichert nicht nur die Identifikation mit dem Projekt, sondern ermöglicht den Betrieben, wenn diese sich z.B. für die Ausgabe von Gutscheinen entscheiden, auch den Aufbau eines Kundenbindungsprogrammes. Beispiele aus der Praxis rundeten die Präsentation ab.

Einen energiewirtschaftlichen Überblick lieferte Maximilian Kloess von der oekostrom GmbH. Kloess demonstrierte, wie erneuerbare Energieträger aufgrund ihrer Erzeugungsschwankungen den Strompreis beeinflussen und

welche Rolle dabei zentrale Groß- und Klein-Speicher spielen.

## Ausschöpfungspotenzial bei 70 bis 80 Prozent

Einen Einblick in das PV-Speichertema im Haushaltsbereich lieferte Erik Sehnal, Geschäftsführer von NIKKO Photovoltaik GmbH. Die Anschaffung eines Speichers kann den Eigenverbrauch um ca. 10 bis 20 Prozent erhöhen, jedoch ist das natürliche Ausschöpfungspotenzial bei 70 bis 80 Prozent erreicht. Den Abschluss bildeten Ausführungen zur Wirtschaftlichkeit und der Dimensionierung von Speichern.

Harald Prokschy beleuchtete die dezentrale Erzeugung und Energiespeicherung aus dem ge-



V. l.: Manuela Krendl, Harald Prokschy, Maximilian Kloess, Erik Sehnal, Renate Brandner-Weiß und Stefan Brezovich.

Foto: zVg

werblichen Blickfeld. Im gewerblichen Bereich liegen die Stromerzeugung und der tatsächliche Verbrauch – ausgenommen am Wochenende – viel näher beisammen als bei Privathaushalten.

Um ein betriebswirtschaftliches Optimum zu erreichen, empfiehlt Prokschy eine ganzheitliche Betrachtung von Erzeugung, Verbrauch und Speicherung. Bei der Dimensionierung der Anlage ist darauf zu achten, dass die Stromerzeugung annähernd dem eigenen Lastprofil entspricht und selten übersteigt.

Für alle, die es nicht zum Netzwerkfrühstück geschafft haben und trotzdem an den Vortragsunterlagen interessiert sind, gibt es eine kurze Nachlese inklusive aller Präsentationen in unserem Online-Forum unter:

<https://wkoforum.at/innovation>  
Beim Ersteinstieg in das Netzwerk „ENERGY FUTURE Networking“ ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Bei Fragen steht Manuela Krendl von der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel.: 02742/851-16320) zur Verfügung!

## WIFI Kids Academy

Buntes Ferienprogramm für Kids  
29.7. bis 9.8.2013 im WIFI St. Pölten  
Auch tagweise buchbar, um nur 20 Euro pro Tag.

Meistertischler  
Roboterbauer  
Filmemacher

**miniMEISTER**  
gehen auf Entdeckungsreise!

Schmuckdesigner  
Schauspieler  
Küchenmeister  
uvm...



[www.noef.wifi.at/kidsacademy](http://www.noef.wifi.at/kidsacademy) WIFI Niederösterreich



**WUSSTEN SIE, DASS...**

- ...Ihre Gäste durch ein leckeres Dessertangebot länger im Lokal verweilen?
- ...sich umsatzstarke Blickfänger für die Patisserie unkompliziert im eigenen Betrieb herstellen lassen?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Patisserie von 9.9. – 30.10.2013 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder kundenservice@noef.wifi.at!

Foto: Bilderbox

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtage		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 11.9. WK Neunkirchen 02635/65163 > 25.9. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 > 9.10. WK Stockerau 02266/62220	



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	9. September	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	23. September		WKNÖ St. Pölten



## VW Fahrer haben's gut! Mit den Entry-Modellen von Volkswagen.

Die preislich attraktiven Einstiegsmodelle. Was für alle Entry-Modelle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg immer verlässlich unterstützt. Außerdem können Sie immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit und hohe Robustheit bauen.

\* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. \*\* Bei Kauf eines Volkswagen Nutzfahrzeuges erhalten Sie bis zu EUR 2.000,- Unternehmerbonus. Dieser wird vom unverbindl. empfohlenen Listenpreis abgezogen. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bis 31.10.2013. Unverbindl. empf. nicht kartellierter Richtbonus inkl. MwSt. und allfälliger NoVA. Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.  
Verbrauch: 5,6 – 8,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 147 – 226 g/km.



Nutzfahrzeuge



## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Baugewerbe	Weinviertel	Verkaufe wegen Pensionierung gutgehendes Bauunternehmen mit Stammkunden, Bürogebäude, Lagerplatz, Lagerhallen, diverses Werkzeug, Maschinen, Fuhrpark, Schalung und Gerüstung.	A 4280
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Blumengeschäft mit Verkaufsanlage (erneuert 2006), moderne Voll-Ausstattung, Topfpflanzen 900m <sup>2</sup> , Freilandfläche 800m <sup>2</sup> und Wohnhaus zu verkaufen. Kontakt: Hr. Zinterhof: 022742269	A 4292
Tischlerei	Weinviertel	Nachfolger für gutgehende Tischlerei mit sehr gutem Kundenstock (auch Architekten) wegen Pensionierung gesucht. Bestehende Aufträge zum Übernehmen. Einführung auf unbestimmte Zeit möglich. Gesamtfläche 1.500 m <sup>2</sup> , Werkstatt inkl. Schaumraum und Büro 480 m <sup>2</sup> . Sehr gute Facharbeiter.	A 4350
Gastronomie	St. Pölten	Café-Restaurant in frequentierter Lage in St. Pölten, in 2. Generation mit hohem Stammkundenanteil zu übergeben. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/355 73 99.	A 4352
Friseur - Nagelstudio - Haarverlängerungen	Weinviertel	Langjährig gut eingeführter Friseurbetrieb, nördl. Grenze zu Wien, gegen Ablöse wegen Pensionierung abzugeben (Hauptmiete) ca. 70m <sup>2</sup> , 10 Bediensplätze, 3 Waschanlagen, Nageltisch.	A 4353

## ZOLLWERTKURSE

### Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Juli 2013)

#### Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.07.2013
AUD	Australischer Dollar	1,4105
BRL	Brasilianischer Real	2,9208
CAD	Kanadischer Dollar	1,3673
CHF	Schweizer Franken	1,2326
HRK	Kroatischer Kuna	7,4805
JPY	Yen	127,44
KRW	Won	1515,21
MXN	Mexikanischer Peso	17,2401
RUB	Russischer Rubel	43,1798
TRY	Neue Türkische Lira	2,5238
USD	US-Dollar	1,3406

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:

[http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw\\_624/\\_start.htm?q=kassenwerte](http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624/_start.htm?q=kassenwerte)

## VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	118,4
		VPI 00	130,9
<b>Mai 2013</b>	<b>108,1</b>	VPI 96	137,7
		VPI 86	180,1
Veränderung gegenüber		VPI 76	280,0
Vormonat	+0,2%	VPI 66	491,3
Vorjahr	+2,3%	VPI I /58	626,0
		VPI II/58	628,1
Achtung: Seit 1/2011 neue Basis		KHPI 38	4740,7
JD 2010 = 100		LHKI 45	5500,7



## WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>



Aus rechtlichen Gründen  
werden die Insolvenzen nicht  
elektronisch gespeichert.

# Branchen

## Erlebnis-Lehrpfad in der Fossilienwelt Stetten

Die NÖ Stein- und Keramische Industrie hat in Zusammenarbeit mit der Fossilienwelt Stetten einen Lehrpfad über die Welt der mineralischen Rohstoffe entwickelt. 400 SchülerInnen kamen zur Eröffnung.

„Mineralische Rohstoffe sind eine wesentliche Basis unseres täglichen Lebens“, betont Raimund Hengl, Obmann der NÖ Stein- und Keramischen Industrie, anlässlich der Eröffnung des neuen Lehrpfades. Ohne diese Basis gäbe es keine Straßen, kein Haus, keine Computer oder Handys - nicht einmal eine Zahnpasta. Um dies zu verdeutlichen, wurde eine Ausstellung über die in Österreich vorkommenden Gesteinsarten und ihre Verwendung umgesetzt und am Freitag, dem 14. Juni 2013, in Stetten eröffnet. Sie ist zu den Öffnungszeiten zugänglich ([www.fossilienwelt.at](http://www.fossilienwelt.at)).

An der Eröffnung des Lehrpfades nahmen 400 SchülerInnen aus Volksschulen und einer Neuen Mittelschule im Weinviertel teil.

Die Kinder konnten nicht nur den neuen Lehrpfad erleben, sondern besuchten auch die bewährten Programme der Fossilienwelt, den Aussichtsturm, das Haifischbecken, die Perlenbucht sowie den Abenteuerspielplatz. Die Unternehmen der Fachgruppe beteiligten sich direkt mit Schaustücken und Geschenken.

An der Fossilienwelt befindet sich das größte fossile Austernriff, das vor rund 17 Millionen Jahren entstand. In dieser Zeit war im Gebiet des jetzigen Korneuburg in NÖ ein tropisches Meer. Und es befindet sich in Stetten die größte fossile Perle der Welt. Die Ausstellung wird aus Mitteln des NÖ Landschaftsfonds gefördert.

[www.fossilienwelt.at](http://www.fossilienwelt.at)



Raimund Hengl (mitte) freute sich über die prominent besetzte Eröffnung des neuen Lehrpfades. Von links: Frau Bezirkshauptmann Waltraud Müller-Toifl, Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Landtagsabgeordneter Hermann Haller, Fachgruppenobmann Raimund Hengl, Grafikerin Michaela Fink, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Spartenobmann Franz Penner und Spartenobmann Johannes Schedlbauer. Fotos: Kraus

Kinder, Jugendliche und Junggebliebene werden auf dem neuen Lehrpfad in die vielfältige Welt der Steine geführt. Die Erlebniswelt bietet:

- ▶ eine Expedition durch das verschwundene Meer
- ▶ das größte fossile Austernriff
- ▶ einen Aussichtsturm in Form einer Turmschnecke (das Wahrzeichen der Fossilienwelt)
- ▶ Schürffelder und einen Abenteuerspielplatz für Entdecker
- ▶ den Schau- und Lehrpfad der NÖ Stein- und Keramischen Industrie



**BAU**

## Bester Maurer-Lehrling 2013



Von links: Günther Graf, GF Bauakademie, Sebastian Neubauer (3. Platz), Sieger Ludwig Ebenführer, Jashar Grk (2. Platz) und Landesinnungsmeister-Stv. Gerhard Lahofer.

Foto: Bauinnung

Die 21 besten von rund 200 Maurer-Lehrlingen im dritten Lehrjahr aus ganz Niederösterreich schafften es in die Endrunde des NÖ Lehrlingswettbewerbes.

Nach zwei Tagen des Kräftemesens erfolgte die Verleihung der Urkunden in der BAU-Akademie des Landes in Schloss Haindorf bei Langenlois, wo im Anschluss das 20. Sommerfest der Landesinnung Bau statt fand (Motto: Fiesta Mexicana).

Der Sieg ging mit Ludwig Eben-

führer aus Oberndorf an der Melk an die Sandler Bau GmbH (Kilb).

Jury-Vorsitzender und Landeslehrlingswart Baumeister Werner Amon lobte das hohe Niveau der zur Schau gestellten Maurerarbeiten: „Die Qualität unserer Maurerlehrlinge steigt von Jahr zu Jahr.“ Landesinnungsmeister-Stv. Gerhard Lahofer dankte den Mitgliedsbetrieben für ihren hohen Einsatz sowie deren Zeit- und Ressourcenaufwand bei der Lehrlingsausbildung: „Die jungen

Lehrlinge und Facharbeiter sind das Rückgrat der heimischen Bauwirtschaft“.

Mit knappem Rückstand belegte Jashar Grk aus Traisen (Firma Lux Bau GmbH, Hainfeld) den zweiten Rang. Über den dritten Platz freute sich Sebastian Neubauer aus Ybbsitz (Spreitzer GmbH, Ybbsitz).

Die 21 Jungmaurer führten zwei Tage lang ihre Maurerarbeiten perfekt aus und präsentierten sie dann vor der Jury. Am Programm standen praktische Arbeiten wie die Ausführung eines Sichtmauerwerks, Mauerwerk mit Fenster und Gesims sowie verschiedene Putzarten.

Der theoretische Teil bestand aus Berechnungen und Bautagesberichten.

Ausschlaggebende Kriterien für die Wahl der Sieger waren die Genauigkeit, mit der die Aufgaben gelöst wurden und das optische Erscheinungsbild der Bauausführung.

Die beiden Erstplatzierten vertreten Niederösterreich beim Bundes-Jungmaurerwettbewerb, der heuer im September in Salzburg stattfindet.

## Änderung Höchstzinssatz

Die Änderung des Höchstzinssatzes gilt seit 01. Juli 2013:

Der richtliniengemäß zulässige Höchstzinssatz auf Basis der Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen für variabel verzinsten Kredite beträgt ab 1. Juli 2013 1,375% p.a.

Dieser Höchstzinssatz findet Anwendung für Ansuchen im Rahmen der Zinszuschussaktion für Existenzgründungen in der gewerblichen Wirtschaft.

Referenzzinssatz für den Höchstzinssatz ist der Monatsdurchschnitt der Sekundärmarktrendite Bund zwei Monate vor dem Beginn des jeweiligen Quartals. Die effektiven Kosten des vom Förderungswerber angesprochenen Kredites dürfen die auf Achtel-Prozentpunkte arithmetisch gerundete Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen zuzügl. 0,5% p.a. nicht überschreiten. Der Basiszinssatz (SMR Bund) kann abgerufen werden auf der Homepage der OeNB unter [www.oenb.at](http://www.oenb.at)

Foto: WKO



**STEINMETZE**

## Premiere für die „Lange Nacht der Steinmetze“



Zur erstmals stattfindenden „Lange Nacht der Steinmetze“ konnte Direktorin Gertrude Marek rund 200 Ehren- und Festgäste in der LBS Schrems begrüßen. Für Furore sorgte unter anderem der neu gestaltete

Skulpturengarten, der zu späterer Stunde beleuchtet wurde. So bot er den idealen Rahmen für die musikalische Darbietung von Erwin Binder - zur Tageszeit passend blies er den Zapfenstreich auf der Trompete.

Die Steinmetz-Lehrlinge demonstrierten in der Werkstätte ihr Handwerk, besonderes Augenmerk lag auf den Projekten, wo sich die kreative und künstlerische Seite des Berufes mit solidem, handwerklichen Können traf.

Von links im Bild: Willi Pöll, Martina Diesner-Wais, Franz Rabl, Karin Halmetschlager, Bruno Bohuslav, Dir. Romana Weisgram, Bgm. Reinhard Österreicher, Amtsstellenleiter-Stv. Christian Hemerka (AK Waidhofen), Amtsstellenleiterin Elisabeth Zellhofer (AK Gmünd), Dir. Gertrude Marek, Dir. Maria Schandl, Johann Hofbauer, Elisabeth Hiess, Betriebsleiter Schärndinger Granitwerke Herbert Hobbiger, Rudolf Kammerer (Kammerer Granitwerke), Dir. Franz Breiteneder, Vorstandsvorsitzender Ernst Wurz (Waldviertelakademie), Christian Binder, Karin Preissl-Stubner und Erna Schauptmann.

Foto: zVg

## 8 „frischgebackene“ diplomierte Industrieausbilder



Im Rahmen der Siegerehrung Lehrlingswettbewerbe der Sparte Industrie überreichten SO Thomas Salzer und WIFI-Kurator Gottfried Wieland die Diplome. Von links: Obmann Thomas Salzer, Richard Winkler, LR Petra Bohuslav, Manuel Stadler, Thomas Schwendenwein, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Bernhard Schieh, Markus Knöbelreiter, Thomas Köllner, Heinz Amberger und WIFI-Kurator Gottfried Wieland. Foto: Kraus

Die NÖ Industrie ist eng mit der internationalen Wirtschaft verflochten. Die Unternehmen leisten durch ihr zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Handeln einen wesentlichen Beitrag, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

„Eine wichtige Rolle spielen in diesem Zusammenhang die hochqualifizierten Fachkräfte, die in der NÖ Industrie beschäftigt sind. Die Lehrlingsausbildung nimmt hierbei einen besonders hohen Stellenwert ein“, betont Spartenobmann Thomas Salzer.

An den Industrieausbildern liegt es schließlich, dass die von ihnen betreuten Lehrlinge die Fachkräfte und Spezialisten von morgen werden - mitunter keine leichte Aufgabe. „Daher ist es uns als Sparte Industrie NÖ ein Anliegen, den Ausbildern hier zum Beispiel im Rahmen der Ausbilderplattform helfend zur Seite zu stehen“, bekräftigt Sparten-GF Johannes Schedlbauer.

„Das Weiterbildungsangebot für Industrieausbilder ist eine von mehreren unterstützenden Maßnahmen und einzigartig in

ganz Österreich“, zeigt sich der für das Programm verantwortliche Stefan Gratzl von der Sparte Industrie zufrieden.

Nach Absolvierung der verschiedenen und eigens auf die Bedürfnisse der Industrie abgestimmten Seminarmodule hat der „Diplomierte Industrieausbilder“ das Know-how, um zeitgemäß seiner Verantwortung als Ausbilder im Umgang mit jungen Menschen nachkommen zu können.

In insgesamt vier zweitägigen Modulen wird den Teilnehmern das pädagogische und methodi-

sche Wissen für die alltägliche Arbeit als Ausbilder in der Industrie vermittelt. Zum Abschluss der Seminarreihe hat der Ausbilder die Möglichkeit, mit einem Diplom abzuschließen.

Um eine hochwertige Ausbildung zu gewährleisten, erfolgte Konzeption und Umsetzung gemeinsam mit dem WIFI NÖ.

Nachdem bereits zwei Lehrgänge absolviert wurden, haben nun vor kurzem acht Ausbilder der NÖ Industrie die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

- ▶ Heinz Amberger - Geberit Produktions GmbH & CO KG
- ▶ Markus Knöbelreiter - Schoeller-Bleckmann Oilfield Technology GmbH
- ▶ Thomas Köllner - Flowserve (Austria) GmbH
- ▶ Bernhard Schieh - Maschinenfabrik KBA Mödling AG
- ▶ Thomas Schwendenwein - Schoeller Bleckmann Medizintechnik GbmH
- ▶ Michael Spiegel - Hirtenberger AG
- ▶ Manuel Stadler - Verbund
- ▶ Richard Winkler - Schaeffler Austria GmbH

### CHEMISCHE INDUSTRIE

## Urban Mining – Müllhalden als Goldgruben der Zukunft



Fachgruppenobmann Helmut Schwarzl (Chemische Industrie Niederösterreich, im Bild links) und die Vizepräsidenten Wolfgang Graßbecker und Josef Kriegseisen (Verband der Chemielehrer Österreichs, rechts im Bild) gratulieren den Sonderpreisträgern (Schuster, Überall, Magthuber, Vorhemus, Krell und Jakob) aus Niederösterreich.

Foto: Verband der Chemielehrer Österreich

Am 7. Juni erfolgte die Übergabe der acht Hauptpreise des Projektwettbewerbes „Mit Chemie vom Rohstoff zum Werkstoff“, diesmal in Niederösterreich.

Das Material für die Experimente wurde dieses Jahr von der Fachgruppe der Chemischen Industrie NÖ mitfinanziert. Auch heuer wurden von insgesamt 191 Schulen Projekte eingereicht.

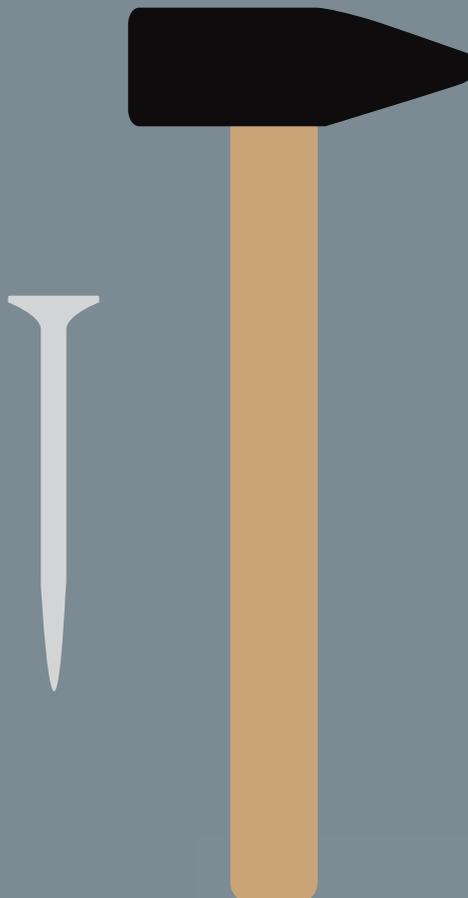
Vor allem das Gewinnerprojekt „Urban Mining“ der HTL St.Pölten trifft den Puls der Zeit:

Die Klasse versuchte, mit dem Projekt auf die Wiederverwertung von Konsumgütern und die damit verbundene Schonung der Ressourcen hinzuweisen.

Neben den Hauptpreisen wurden auch 30 Sonderpreise im Rahmen des Europäischen Chemielehrerkongresses in Wieselburg vergeben.

Als Ehrengast gratulierte der Fachgruppenobmann der Chemischen Industrie Niederösterreichs, Helmut Schwarzl, den Lehrerinnen und Lehrern für ihr großes Engagement.

WIR SIND IHR BUSINESS PARTNER.



## DIE PERFEKTE KOMBI FÜR JEDES UNTERNEHMEN.

Die All-In-One-Lösung für Ihr Business – schon ab 19,90 € monatlich: Kombinieren Sie Top-Smartphones, unsere neuen BIZ INCLUSIVE Tarife und HOME NET, das schnelle Internet für Ihr Unternehmen. Optional dazu bieten wir Ihnen unsere zuverlässige Datensicherungs-Lösung BackUpPool pro. Erstklassiges Service inklusive. Mehr auf [www.t-mobile.at/business](http://www.t-mobile.at/business)



AB 19,90 €  
MONATLICH!



DAS VERBINDET UNS.

16,67 € Basispaket jährlich.

Aktion gültig bis 30.09.2013 und bei 24 Monaten MVD in ausgewählter Hardware/Tarifkombination. Preise exkl. USt. Netztest bestätigt durch Futurezone 05/2013.



**DIREKTVERTRIEB**

## Rocken für „die möwe“



Dem Motto der Direktberater „mobil.modern.menschlich“ entsprechend organisierten die Direktberater ein Benefizkonzert im Steinfeldzentrum in Breitenau, dessen Erlös der Präventivarbeit von „die möwe“ zugutekommt. Ein großes und herzliches Dankeschön geht an die vielen Mitwirkenden, deren Engagement das Benefiz möglich machte: die Blues-Rock Band Crossfire und die Nachwuchsrockband Noah Scotia, Martin Dientl für das hervorragende technische Equipment, den freiwilligen Helfern (Technik, Mehlspeisen-Buffer) und nicht zuletzt die Besucher.

Foto: Kabicher

## Spendenaktion



Die Direktberater aus Wien und NÖ tagten in St. Veit/Gölsen im Gasthaus Nathaniel.

Das soziale Engagement bei dieser ganztägigen Veranstaltung war ein wichtiger Teil dieser Tagung:

Durch die Spendenfreudigkeit der anwesenden Direktberater konnte der Betrag von Euro 500,00 für das Projekt „die möwe“ (Schutz für Kinder) gesammelt werden.

Herzlichen Dank an alle DirektberaterInnen!

Foto: Buttura

## Treffen des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels

Das Landesgremium führte heuer erstmals Veranstaltungen in den Landesvierteln durch, um den Austausch der Unternehmer vor Ort zu fördern.

Durchschnittlich nahmen 25 Personen daran teil.

Neben dem Rahmenprogramm, das die Besichtigung der Zwettler Privatbrauerei im Waldviertel, der Landesausstellung Brot und Wein im Weinviertel,

der Franzensburg in Laxenburg im Industrieviertel und des Mostbirnhauses im Mostviertel umfasste, wurden auch allgemeine gesellschaftspolitische Probleme, aktuelle Entwicklungen (Alpine-Konkurs) sowie individuelle Anfragen besprochen.

Hauptthemen waren hier die Fachkräfte- und Lehrlingsausbildung, die Umsetzung der Bauprodukteverordnung für den Handel und Änderungen bei verschiedenen Normen.



Bild oben: Teilnehmer am Viertelstreffen bei der Führung durch die Zwettler Privatbrauerei.

Bilder unten: Die Teilnehmer am Treffen im Weinviertel ließen den Tag in Asparn an der Zaya ausklingen.

Fotos: zVg



## Vinaria Trophys 2013 verliehen



Bei der Überreichung der Trophys im Palais Niederösterreich in Wien (von links): ORF-Sportler Rainer Pariasek, Fussball-Legende und Weinfreak Herbert Prohaska, Landeshauptmann Erwin Pröll, Lisl Wagner-Bacher und Erwin Goldfuss.

Foto: LW/Klemens Özelt

Die Wachau und das Kamptal teilen sich bei den klassischen Weißwein-Sorten die Stockerlplätze der Vinaria Trophys. Die Kategorien „Grüner Veltliner“ und „Riesling“ gingen durchwegs an arrivierte Winzer aus Niederösterreich.

Prominente „Paten“ standen

Vinaria-Herausgeber Erwin Goldfuss und Verkostungsleiter Viktor Siegl zur Seite und vergaben die von der Glas-Edelmarke Zalto gestalteten Trophys an die erfolgreichen Winzer: An der Spitze Niederösterreichs Landeshauptmann Erwin Pröll, Österreichs beste Köchin Lisl

Wagner-Bacher, Moderatorin und Schauspielerin Cathy Zimmermann und Herbert Prohaska, Fußball-Legende und Weinfreak. Moderiert wurde der Abend von ORF-Sportler Rainer Pariasek.

### Sauvignon Blanc

- ▶ Gold: Skoff Original - 2010 Sauvignon Blanc Royal
- ▶ Silber: Skoff Original - 2010 Sauvignon Blanc Obegg
- ▶ Bronze: Weingut Tschermonegg - 2010 Sauvignon Blanc Oberglanzberg
- ▶ Bronze: Weingut Tement - 2010 Sauvignon Blanc Zieregg

### Burgundersorten Weiß

- ▶ Gold: Weingut Kollwentz - 2009 Chardonnay Gloria
- ▶ Silber: Weingut Alphart - 2009 Chardonnay Reserve
- ▶ Bronze: Weingut Kollwentz - 2010 Chardonnay Tatschler

### Riesling

- ▶ Gold: Weingut Hirtzberger - 2011 Riesling Singerriedel Smaragd
- ▶ Silber: Weingut Prager - 2011 Riesling Klaus Smaragd
- ▶ Bronze: Weingut Bründlmayer - 2011 Riesling Zöbinger Heiligenstein Alte Reben Kamptal DAC Reserve

### Grüner Veltliner

- ▶ Gold: Wein-Gut Nigl - 2011 Grüner Veltliner Kirchenberg
- ▶ Silber: Weingut Hirtzberger -

2011 Grüner Veltliner Honivogl Smaragd

- ▶ Bronze: Vorspannhof Mayr - 2011 Grüner Veltliner Gebling Kremstal DAC Reserve

### Rot Reinsortig

- ▶ Gold: Weingut Kollwentz - 2009 Blaufränkisch Setz
- ▶ Silber: Weingut Gesellmann - 2009 Blaufränkisch Hochberc
- ▶ Bronze: Rotweingut Iby - 2009 Blaufränkisch Dürrau Reserve

### Rot Cuvée

- ▶ Gold: Weingut J. Heinrich - 2009 Elegy
- ▶ Silber: Weingut Schloss Halbturn - 2009 Jungenberg
- ▶ Silber: Franz Schindler - 2009 Cuvée d'Or
- ▶ Silber: Werner Achs - 2009 Werner Achs

### Prädikatswein

- ▶ Gold: Weinlaubenhof Kracher - 2010 Scheurebe Nr.10 Zwischen den Seen Trockenbeerenauslese
- ▶ Silber: Weingut Hutter-Silberbichlerhof - 2009 Riesling Loibenberg Trockenbeerenauslese
- ▶ Bronze: Weingut Neumeister - 2010 Saziani Trockenbeerenauslese
- ▶ Bronze: Weinlaubenhof Kracher - 2010 Welschriesling Nr.7 Zwischen den Seen Trockenbeerenauslese

## GASTRONOMIE

## Große Silberne Ehrenmedaille für Franz Riefenthaler

Franz Riefenthaler erhielt anlässlich der Feierlichkeiten zu seinem 60. Geburtstag in Großmugl für seine langjährigen Verdienste rund um den heimischen Tourismus die „Große Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ“.

Von links im Bild: Fachgruppenobmann-Stellvertreter Franz Riefenthaler (Gastronomie) mit Gattin Helma Riefenthaler, VVAT-Präsident und Spartenobmann Fritz Kaufmann (Tourismus und Freizeitwirtschaft), WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld.

Foto: zVg



GASTRONOMIE; HOTELLERIE

# Gärten für Gäste

Lange genug mussten Gastronomen und Gäste heuer auf die Gastgarten-Saison warten, doch jetzt ist es endlich soweit.

Wer den Gastgarten umgestalten oder neu anlegen will, oder daran denkt, mit Kräutern und essbaren Blumen das Speisenangebot zu erweitern, der ist mit der aktuellen Beratungsaktion „Gärten für Gäste“ bestens bedient.

Niederösterreichs Gastronomiebetriebe können diese Aktion kostenlos in Anspruch nehmen, denn die Kosten in der Höhe von € 250 übernehmen die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie sowie das Land Niederösterreich.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren Garten für Ihre Gäste attraktiver und ökologischer zu gestalten.

### Und so gehts:

- ▶ Informations- und Anmeldefolder anfordern unter Tel.: 02742/851 – 19612 oder E-Mail: [tf1@wknoe.at](mailto:tf1@wknoe.at)
- ▶ Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin mit den „Natur im Garten“-FachberaterInnen.
- ▶ Vor Ort machen sich die BeraterInnen ein Bild von Ihrem Gastgarten, zeigen Perspektiven auf und erarbeiten Vorschläge für naturnahe und pflegeleichte Maßnahmen.



GARAGEN-, TANKSTELLEN- & SERVICESTATIONSUNTERNEHMUNGEN

## Tankstellen-Fachmann/-frau



Christian Berner (AMS), Johannes Bayerl (Teilnehmer TN), Andreas Pabisch (Commax), Reinhard Müller (TN), Evelin Melcher (TN), Herr Sena (TN), Gerald Gausterer (TN), Gertrude Liegl (TN), Andreas Brandl (TN), Josef Puntschuh (Commax), Werner Reismann (Fachgruppenobmann), fehlt: Jasmin Breitschopf (TN).  
Foto: zVg Reismann

Weitere zehn Absolventen des vierten von der Fachgruppe initiierten und vom AMS NÖ finanzierten Lehrgangs „Tankstellen-Fachmann/-frau“ erhielten ihre Kurszertifikate aus den Händen von Fachgruppenobmann Werner Reismann, Kursveranstalter Andreas Pabisch und Christian Berner (AMS NÖ).

In acht Wochen hatten die TeilnehmerInnen ein intensives Arbeitsprogramm zu absolvieren. Ihre Tankstellenkompetenz erwarben die Teilnehmer in zwölf Theorie-Tagen vorwiegend in den Räumlichkeiten des WIFI St. Pölten: Kundenservice, Sicherheit, Tankstellen-Technik, Produktkenntnisse aber auch soziale Kompetenz, Teamarbeit oder Menschen- und Kundentypen sowie aktives Verkaufen und Reklamationsbehandlung bildeten die Unterrichtsschwerpunkte.

Andreas Pabisch (Commax-Consulting), der den Lehrgang in bewährter Weise durchgeführt hat, freut sich über den Erfolg: „Drei Teilnehmerinnen wurden sogar während des Lehrganges in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen, und für die meisten anderen Teilnehmer wurde am Ende der Ausbildung die Praktikums-Tankstelle auch gleich zum neuen regulären Arbeitsplatz, da sie gleich vom dortigen Tankstellenbetreiber übernommen wurden. Sozusagen eine echte Win-Win Situation für die Lehrgangsteilnehmer, die so einen fixen Job fanden. Für die Tankstellen-Pächter genauso, da durch den Kurs eine lange ‚Kennlernphase‘ ohne Kosten für den eigenen Betrieb ermöglicht wurde. So konnten sie sich von den ‚Qualitäten‘ des potenziellen neuen Mitarbeiters ein Bild machen!“

Praktische Tankstellenkompetenz wurde durch 22 Praktikums-Tage (wechselweise mit den Theorie-Tagen) sichergestellt. Absolvieren wurden sie an den zugeteilten Tankstellen der unterschiedlichsten Marken.

Dort konnten die TeilnehmerInnen ihr neues Wissen, ihren Einsatzwillen und ihre Freude an der neuen Tätigkeit unter Beweis stellen.

### Nächster Lehrgang im Herbst: 23.9. bis 8.11.2013 (Mödling)

Bei Bedarf an Tankstellenmitarbeitern und/oder wenn Sie Ihre Tankstelle für Ausbildung/Praktikum zur Verfügung stellen wollen, kontaktieren Sie bitte die Fachgruppe:  
E-Mail: [verkehr.fachgruppen2@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen2@wknoe.at)  
Info & Anmeldeformular unter [wko.at/noe/tankstellen](http://wko.at/noe/tankstellen)



Von links: Obmann der Gartenplattform Niederösterreich Reinhard Kittenberger, Obfrau der Fachgruppe Hotellerie Susanne Kraus-Winkler, Obmann der Fachgruppe Gastronomie Mario Pulker, Landesrätin Petra Bohuslav und Geschäftsführer der Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie Alexandros Rambacher.  
Foto: NLK/Pfeiffer

# Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Amstetten:

### Gold beim Raumausstatter-Lehrlingswettbewerb für Romana Helm

Beim Landeslehrlingswettbewerb der NÖ Tapezierer, der in der Landesberufsschule Lilienfeld durchgeführt wurde, holte sich Romana Helm vom Lehrbetrieb Brandstetter aus Amstetten den goldenen Pokal. Den zweiten Platz belegte Sarah Latzka aus Krems, der dritte Platz ging an Florian Demschner aus Mistelbach. Helm hat sich damit für den Bundeslehrlingswettbewerb qualifiziert, der Mitte Oktober in Wien stattfinden wird.

Derzeit gibt es in Niederösterreich 34 Lehrlinge, die den Beruf Tapezierer und Dekorateur ausüben. Die vier besten Lehrlinge des Jahrgangs haben an dem Landeslehrlingswettbewerb teilgenommen. Alle hatten innerhalb von acht Stunden folgende Aufgabenstellung: Hocker samt Schaumstoffpolsterung (begutten, aufpolstern, wattieren) und Sitzbezug (Zuschnitt, nähen); bei der Koje: Tapezieren einer Wand, Teppichverlegung mit Fries und Vorhang nähen.



Romana Helm, die Siegerin des Landeslehrlingswettbewerbes der NÖ Tapezierer, Dekorateur und Polsterer, mit ersten Gratulanten (v.l.): Tapezierer-Innungsmeister-Stv. Johann Leithner, Juror Franz Gölzner, Tapezierer-Landesinnsmeister Manfred Judex und Juror Helmut Spieß.

Foto: Rudolf Erber/PRProfi-Kress

## Opponitz (Bez. Amstetten): Roswitha Felber ist „einzigartig“



Von links: WK-Leiter Andreas Geierlehner, Jungunternehmerin Roswitha Felber und Gerald Felber.

Foto: Wachter

Kreativität, Ideen und ein Blick für lebenswürdige Details - das sind die Grundlagen der Geschäftsidee von Roswitha Felber, die als Werbearchitektin den Sprung in die Selbständigkeit gewagt hat.

Das bringt Felber auch mit der originellen Unternehmensbe-

zeichnung „einzigartig“ zum Ausdruck. Zum Eröffnungsfest wurden Freunde und Gäste aus Wirtschaft und Politik nach Opponitz eingeladen, die sich vom unerschöpflichen Einfallsreichtum der Jungunternehmerin überzeugen konnten.

## Amstetten: Begrüßungstreffen der Direktberater



Von links: Anton Pöchlhacker, Bettina Hiesmair, Josef Pieringer, Sonja Gunhold, Lisa Muck, Herbert Hinterberger und Lydia Hinterberger.

Foto: Hinterberger

Amstettens Direktberater veranstalteten im Cafe Kristall unter dem Motto „Karriere Direktberater Einstieg leicht gemacht“ einen gemütlichen Abendsnack.

Die Neueinsteiger wurden von Bezirksvertrauensperson Herbert Hinterberger begrüßt und erhielten neben wichtigen Gründer-Informationen für einen erfolgreichen Start auch die Golden Card, die die Mitgliedschaft bei

den Direktberatern dokumentiert. „Althasen“-Direktberater, die schon sehr lange erfolgreich tätig sind, boten Tipps, wie man in der Praxis erfolgreich und dauerhaft seine Kunden bindet.

Der anschließende Snack stand im Zeichen des Erfahrungsaustausches und der zahlreichen Fragen zur Direktberatung, die viele der Karriereinsteiger mitgebracht hatten.

## Mostviertel: Regionalverband wählte neuen Vorstand



Von links: Helmut Schagerl (2. Obmann-Stellvertreter), Andreas Pum (Obmann Regionalverband), Georg Strasser (1. Obmann-Stellvertreter), und Regionalmanager Karl G. Becker (Geschäftsführer). Foto: zVg

Die Bezirke Amstetten, Melk und Scheibbs sowie die Statutarstadt Waidhofen arbeiten seit 1994 im Regionalverband eng zusammen. Dieser wurde im Vorfeld des österreichischen EU-Beitrittes gegründet. Damals mit dem Ziel, die EU-Förderungen bekannt zu machen.

Heute hat der Regionalverband immer mehr koordinierende Aufgaben im Rahmen der Donaunraumstrategie, der EU-Inte-

gration, gesellschaftlicher Entwicklungen, Arbeit & Beschäftigung, Raumordnung & Ländliche Entwicklung sowie Mobilität & Technische Infrastruktur.

„Wir arbeiten derzeit an der Strategie Regionalverband 2020“, betont der wiedergewählte Obmann Andreas Pum. In dieser Strategie werden zahlreiche Experten eingebunden. Mehr Infos unter:

[www.regionalverband.at](http://www.regionalverband.at)

## Bezirk Melk: Junge Wirtschaft Melk zu Gast bei Gourmet



Die Mitglieder der Jungen Wirtschaft Melk zeigten sich von der Betriebsbesichtigung bei Gourmet Menü-Service in St. Pölten begeistert. Foto: zVg

„Einmal hinter die Kulissen blicken“ – das war Thema beim Ausflug der Jungen Wirtschaft Melk zur Gourmet Menü-Service GmbH & Co KG in St. Pölten.

Besonders interessant war, welche Sicherheitsauflagen und Qualitätsvorschriften eingehalten werden müssen, um die verschiedensten Zielgruppen wie z.B. Business-Kunden, Kindergärten, Schulen und Senioren beliefern zu

dürfen. Anschließend konnte die Gruppe die unterschiedlichsten Gerichte verkosten.

JW-Vorsitzender Peter Gottwald bedankte sich beim Team von Gourmet für die freundliche Aufnahme und die tolle Betriebsbesichtigung.

Zum Abschluss gab es für alle „Goodie-Packages“ mit ausgewählten Speisen aus der Gourmet-Produktpalette.

## Amstetten: Fünf Jahre Versicherung Wokatsch-Felber

Vor fünf Jahren wurde das Unternehmen Wokatsch-Felber Versicherungsmakler GmbH in Amstetten von Michael Wokatsch-Felber und Brigitte Felber gegründet, die zuvor jahrzehntelange Erfahrung in Führungspositionen in der Maklerbranche gesammelt haben. Mittlerweile wird das Unternehmen mit sieben Mitarbeitern im Vertrags- und Schadensbereich geführt. 90 Prozent der Kunden sind dabei Firmenkunden aus Bau- und Baunebengewerbe, Produktion, Handel und diversen Dienstleistungen.

2010 wurde der Betrieb als erstes Versicherungsmakler-Unternehmen in Österreich beim ASRA (Austrian Sustainability Reporting Award, einer Organisation der WKO und des Lebens- und Umweltministeriums) für den Nachhaltigkeitsbericht (CSR) geehrt.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens und der Eröffnung des neuen Bürostandortes in der Ardaggerstraße in Amstet-



Von links: WK Obmann von Amstetten Helmut Schiefer, die die Unternehmerfamilie Michael Wokatsch-Felber und Brigitte Felber sowie WK Leiter Andreas Geierlehner. Foto: Felber

ten lud die Unternehmerfamilie Wokatsch-Felber ein und feierte bei hochsommerlichem Ambiente

mit Gästen aus Wirtschaft und Politik aus der Region bis spät in den Abend.

**WIFI**  
WKO HD

**WIR BRINGEN SIE AUF KURS!**

Bestellen Sie das neue Kursbuch online auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

## St. Pölten/Niederösterreich:

### Eröffnung der neuen Landesdirektion von „Wiener Städtische“ und Donau Versicherung

Ende Juni wurde die neue Landesdirektion von Wiener Städtische und Donau Versicherung am neuen Standort (Dr. Karl Renner Promenade 14/Schulring 23) durch Wiener Städtische-Generaldirektor Robert Lasshofer und Donau-Generaldirektorin Johanna Stefan jetzt auch offiziell feierlich eröffnet.

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik überbrachten LH Erwin Pröll und St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler Grußworte, Abtpräses Christian Haidinger vom Stift Altenburg und Superintendent Paul Weiland segneten die neu eröffnete Landesdirektion.

Die beiden Hausherren, Wiener Städtische-Landesdirektor Wolfgang Lehner und Donau-Landesdirektor Norbert Zäsar, präsentierten die neuen Räumlichkeiten.

„Ich freue mich sehr, mit dem hoch motivierten Team am neuen Standort zu arbeiten. Die Wiener Städtische ist in NÖ zur Nummer 1 unter den regional tätigen Versicherern herangewachsen – die

Im Bild v.l. Wiener Städtische-Landesdirektor Wolfgang Lehner, Bgm. Matthias Stadler, LH Erwin Pröll, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins Günter Geyer, Donau-Generaldirektorin Johanna Stefan, Wiener Städtische-Generaldirektor Robert Lasshofer, Donau-Landesdirektor Norbert Zäsar.

© Wiener Städtische  
Versicherung



starke regionale Verankerung, höchste Qualität in der Beratung und eine innovative Produktpolitik machen uns zu einem starken Partner“, so Lehner.

Norbert Zäsar sprach die „Vor-

Ort-Präsenz und Kundennähe“ an: „Sie zählen zu den obersten Prämissen der Versicherung. Und wie könnte man das besser zeigen, als mit diesem modernen und einladenden Gebäude mitten in der

Landeshauptstadt, das wir Anfang des Jahres bezogen haben.“

Mit dem Standort Dr. Karl Renner Promenade 14/Schulring 23 wurde eine zentrale Lage in St. Pölten gewählt.

Als Entwickler zeichnet die Strauss & Partner Development verantwortlich, Generalunternehmer war die PORR Bau GmbH. Der Neubau stand unter der Leitung von Architekt Heinz Neumann (Neumann & Partner). In der Umsetzung wurde neben einer zeitgemäßen Büroinfrastruktur auch modernsten energetischen Grundsätzen entsprochen.

#### 180 Mitarbeiter in einem „Green Building“

Als so genanntes „Green Building“ wurde das Gebäude mit Niedrigenergie, Photovoltaikanlage und Geothermie zur Kühlung der EDV- und der Technik-Räume ausgestattet. Damit wollen die beiden Versicherungsunternehmen auch einen Beitrag zu einer ressourcen- und umweltschonenden, nachhaltig wirksamen Entwicklung leisten

Die neue Landesdirektion – inklusive Kfz-Zulassungsstelle – bietet mit rund 3.800 m<sup>2</sup> den 180 Mitarbeitern der Wiener Städtischen Versicherung sowie der Donau Versicherung Platz.

Zusätzlich stehen 116 Parkplätze zur Verfügung.

## St. Pölten:

### Fest am Europaplatz ist jetzt noch größer geworden

Bereits zum vierten Mal veranstalteten die Mieter des Bürohauses Europaplatz 7 die Businesslounge und luden Partner, Kunden und Freunde zu einem lockeren Abend bei sommerlicher Witterung.

Neben den Fixstärkern der letzten Jahre – Hauseigentümer Franz Kerndler, Raika St. Pölten, Rechtsanwaltskanzlei Urbanek-Rudolph, Benefit & Partner sowie dem Ziviltechnikerbüro Zieritz & Partner – nahmen heuer zum ersten Mal auch das Raumplanungsbüro Kommunalialog Aufhauser-Pinz und die Firma logi.cals an der Veranstaltung teil.

Dabei konnten die insgesamt rund 450 Gäste, darunter auch St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler, kulinarische Köstlichkeiten von Haubenkoch Michael Nährer aus Rassing sowie Spitzenweine des Weinguts



Brindlmayer aus Traismauer genießen.

Catering und Organisation wurden von Flieger-Catering und der Eventmühle

übernommen. Das Fest dauerte bis spät in die Nacht und wird vermutlich auch 2014 eine Neuaustragung finden.

Foto: zVg

## Herzogenburg (Bezirk St. Pölten): Energy Changes - Heneis neuer Geschäftsführer



Vorne von links: Die beiden Geschäftsführer von Energy Changes Gottfried Heneis und Alexander Simader mit Herzogenburgs Bürgermeister Franz Zwicker.

Foto: Fischer-Media.at

Gottfried Heneis ist neuer, zusätzlicher Geschäftsführer beim Ingenieurbüro für Energiewirtschaft Energy Changes in Herzogenburg.

Zur Begrüßung des neuen Geschäftsführers konnten neben den 20 Mitarbeitern über 130 Kunden und Partner des Unternehmens begrüßt werden.

Neben Energieberatungen und -audits, Energiekonzepten und Studien führt Energy Changes die Planung und Umsetzung von Ökoenergieanlagen durch.

Heneis wird die Arbeitsbereiche Förderungsmanagement, Finanzierungen und die Betreuung von Gemeinden weiter forcieren.

## St. Pölten: Hahn-Nominierung für „spitzfindige“ PR-Arbeit



Landesin-nunungsmeister Robert Jä-gersberger, Michaela Stock-inger von der Agentur Spitz-findig und Ge-schäftsführer der Bauinnung NÖ Harald Schweiger.

Foto: zVg

Eine Rekord-Einreichung feierte die Vergabe des NÖ Baupreises im Vorjahr in der neuen NV-Arena in St. Pölten: Zum sechsten Mal wurde der begehrte NÖ Baupreis vergeben, diesmal hatten 140 Bauunternehmer eingereicht – eine so große Anzahl an Projekt-einreichungen hatte es zuvor noch nie bei einem Bau- oder Architek-tur-Wettbewerb in NÖ gegeben.

Auffallend war dabei die PR-Arbeit der beauftragten Agentur

Spitzfindig von Michaela Stockinger aus St. Pölten, die eine Nominierung zum „Goldenen Hahn“ in der Kategorie „Public Relations“ zur Folge hatte.

Die Vor- und Nachberichterstattung in den relevanten Medien übertraf die Erwartungen der Auftraggeber. Besonders die sieben-seitige (!) Berichterstat-tung im IMMO-Kurier und in der Online-Ausgabe begeisterte.

### NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

#### Ich koche für mein Leben gern

Von  
Christine  
Saahs  
Bandstät-  
ter-Verlag  
ISBN: 978-  
3-85033-  
366-5  
Preis: € 39,90



Ob Brennesselspinat oder Erd-äpfelschmarrn, Marillenknödel oder Wachauer Wurzelfleisch: Die Rezepte und Gerichte von Christine Saahs (Nikolaihof in Mautern) sind einfach, praktisch und gesund.

Und sie enthalten Zutaten, die heilwirksam sind. Die medi-zinische Bedeutung der ver-schiedenen regionalen Produkte, Kräuter und Gewürze erläutert ihre Tochter, die Kinderärztin Christine Saahs.

#### Die ganze Kraft der Alpen

Von  
Adelheid  
Wannin-  
ger  
Verlag:  
Leopold  
Stocker  
ISBN:  
978-3-  
7020-1393-6 Preis: 29,90



Die Autorin stellt charak-teristische Pflanzen, Kräuter und Mineralien vor, die im Wellness-Bereich aber auch im kulina-rischen Sinn eine wohltuende Wirkung auf Körper und Seele ausüben und sogar Heilkräfte entfalten können.

Die Kochrezepte stammen von Sterne- und Haubenköchen wie Heinz Winkler, Martin Sieberer und Stefan Pramstrahler sowie dem Fernsehkoch Tim Mälzer.

#### Grillen mit Adi & Adi

Autoren:  
Adi  
Bittermann  
und Adi  
Matzek  
Pichler Verlag  
ISBN:  
978-3-85431-604-6  
Preis: € 19,99

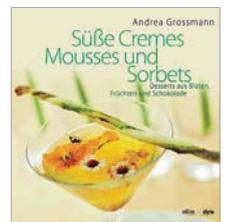


In ihrem Buch zeigen Hauben-koch Adi Bittermann und Grill-doppelweltmeister Adi Matzek, wie's richtig geht – von den ganz großen Stücken bis zum Steak, vom knusprigen Grillhenderl bis zum delikaten Fisch, vom knackigen Krauthappel bis zu den saftigen Melanzani.

Kniffe und Tricks für das Gelingen jeder Grillparty: Wie grillt man gleichzeitig mehrere Gänge, wie bereitet man raffinierte Rubs & Mopps zu u.v.m.

#### Süße Cremes, Mousses & Sorbets

Andrea  
Grossmann  
Christian  
Theny  
Edition  
Styria  
ISBN:  
978-3-99011-063-8  
Preis: € 16,99



Haubenköchin Andrea Grossmann (World Cookbook Award) sprüht nicht nur in der Küche ihrer eigenen Hotels vor Kreati-vität. Sie verrät auch ihre schön-sten Rezepte und gleich noch da-zu, wie man aus wenigen guten Zutaten ganz einfach zu Hause all die süßen Köstlichkeiten zaubert, mit denen sie ihre Gäste so erfolgreich verwöhnt. Denn Süßes macht einfach glücklich! Wie wär's z. B. mit Tiramisu aus Holunderblüten?





**Wir helfen**  
bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation  
**02243/34748**

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.



### **Absdorf (Bezirk Tulln):**

3. Platz für Martin Schmit bei „move on nö 2013“



Martin Schmit (3. von rechts) sicherte sich den dritten Platz beim Unternehmer-Preis „move on nö 2013“.

Foto: zVg

Hohe Auszeichnung für Jungunternehmer Martin Schmit aus dem Bezirk Tulln.

Schmit wurde beim Unternehmer/innen-Preis „move on nö 2013“ ausgezeichnet und hat in der Region NÖ Zentral und West den 3. Platz in der Kategorie

„Jungunternehmer/innen“ belegt. Belohnt wurde das Konzept „Lös- siade und Biolaufologie“ in der Absberger Kellergasse.

Die Preisverleihung fand im Flugzeugmuseum in Wiener Neustadt statt.

### **Tulln:**

Viel Grund zum Feiern bei Dlouhy

Gleich mehrfachen Grund zu feiern hatte die Firma Dlouhy in Tulln.

Einerseits konnte man auf 20 Jahre erfolgreiches Bestehen am Tullner Standort zurückblicken, andererseits wurden langjährige Mitarbeiter des Unternehmens geehrt.

Für 40-jährige Firmenzugehörigkeit wurden Rudolf Vobornik und Reinhold Fitzl, für 35-jährige Firmenzugehörigkeit Jovica Nikolic und Heinrich Markus, für 30 Jahre Andreas Weidinger und für 20-jährige Firmenzugehörigkeit Walter Führmann, Günter Heiß, Josef Henninger, Johannes Knapp,

Ziko Lukic, Martin Nepivoda, Milos Stojakovic, Manfred Terler, Klaus Turnhöfer, Pavel Esterle und Rene Hauska geehrt.

Die Unternehmensleiter Martin Dlouhy und Birgit Graf sprachen ihren Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die jahrzehntelange Treue aus.

WKNÖ-Bezirksstellenaus- schussmitglied Alois Poyer über- reichte in Vertretung von Tullns Wirtschaftskammer-Obmann Franz Reiter die Mitarbeiterme- dailen und Urkunden und gratu- lierte im Namen der Bezirksstelle Tulln herzlichst.



Die geehrten Mitarbeiter mit Firmenchef Martin Dlouhy (vorne 2. von links) und den Ehrengästen beim Firmenjubiläum.

Foto: NÖN/Firmkranz



## **WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen**

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013  
im 2. Stock, von 8 bis 12 Uhr. Anmeldung erforderlich unter  
02752/9025/32240.

Obrtitzberg (Bez. PL) 16. Juli  
Hainfeld (Bez. LIL) 17. Juli  
St. Pölten (St. Pölten, Hart, Wörth, Völkendorf, Eggendorf und Regisdorf) 18. Juli  
Wölbling (Bez. PL) 29. Juli  
Kirchberg Pielach (Bez. PL) 5. Aug.

**Bau-Sprechtag**

**DO, 11. Juli**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 - 12 Uhr. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202 // 39286 (Wasserrecht).

**FR, 12. Juli**, an der **BH Amstetten**, von 8.30 bis 12.30 Uhr. Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 2. August**, an der **BH Lilienfeld, Haus B, 1. Stock**, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von 8 bis 11 Uhr. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

**FR, 26. Jul**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße

**DI, 24. Sept.**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr. Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MO, 22. Juli**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter 07482/9025, DW38239.

**Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation Tel. 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf.

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt (SVA) der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten DI, 16. Juli (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Lilienfeld DO, 18. Juli (8 -12 Uhr)  
Melk MI, 17. Juli (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Scheibbs MO, 15. Juli (8 -12/13 - 15 Uhr)  
Tulln DO, 8. August (8 -12)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**  
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at

**MESSEKALENDER**

Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>August/Sept.</b>		
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems
06.09.-08.09.	49. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	Bildungsmesse "Wohin mit 14"	Z2000 Stockerau
27.09.-28.09.	Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	Int. Hundausstellung	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
03.10.-05.10.	Schule & Beruf 2013	Messe Wieselburg
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten
26.10.-28.10.	TREND 2013	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Alle Angaben ohne Gewähr!



**Bezirksstelle Lilienfeld zieht um!**

Wegen Umbauarbeiten ist die WK-Bezirksstelle ab Donnerstag, **4. Juli 2013** im Bezirksgericht Lilienfeld in der **Babenbergerstraße 18** für Sie erreichbar.

**GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!**

**Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:**  
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

[www.esan-zb.at](http://www.esan-zb.at)



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Bezirk Gmünd/St. Pölten:

#### Projekt für Landesausstellung 2017 eingereicht

Mit der Übergabe der Einreichdokumente für die Landesausstellung 2017 hat die Initiative „go17“ einen wichtigen Meilenstein gesetzt: Über 30 Läufer brachten die offizielle Einreichung des Gmünder Projektes „Natur.Zeit.Wasser“ in das Landhaus nach St. Pölten.

LR Karl Wilfing nahm die Bewerbung von den go17-Mitgliedern und zahlreichen Menschen aus der Region entgegen. „Dieser Zusammenhalt war bei noch keiner Bewerbung da. Schon alleine deshalb würde ich der Region Gmünd den Zuschlag wünschen“, zeigte sich Wilfing beeindruckt.

Go17-Obmann Andreas Weber (selbst unter den Läufern): „Als wir vor zwei Jahren die Vorarbei-

ten für die Bewerbung gestartet haben, hätte ich mir diesen Enthusiasmus niemals träumen lassen.“ Alle 21 Bürgermeister des Bezirkes stehen hinter der Bewerbung, 2.500 Menschen unterstützen aktiv über Mitgliedschaften oder Internet-Plattformen „go17“, ebenso alle führenden Betriebe.

Die Unterlagen für die Landesregierung sind nicht in einem stillen Kämmerlein entstanden – knapp 38.000 Bürger des Bezirkes, aber auch alle anderen Waldviertler waren eingeladen, dieses Landesausstellungs-Projekt zu erarbeiten. Diese Art der Bewerbung gab es in NÖ noch nie.

Im Mittelpunkt des Projektes „Natur.Zeit.Wasser“ sollen der



LR Karl Wilfing nahm von Vertretern des Bezirkes Gmünd die Unterlagen zur Landesausstellungs-Bewerbung entgegen. Im Bild v.l. LAbg. Johann Hofbauer, Go17-Obmann Andreas Weber, Karl Wilfing, Gmünder Bürgermeister Andreas Beer, Martin Atassi und Bernhard Bock vom Laufteam Gmünd.

Foto: NLK

15. Meridian, der durch Gmünd die grandiose Naturlandschaft im Bezirk Gmünd stehen.

### Steinbach/Nagelberg (Bezirk Gmünd):

#### Bäcker Kaufmann: Erfolgreiche Lehrlinge

Thomas Kaufmann (Bildmitte) mit seinen beiden erfolgreichen Lehrlingen Seda Sönmez und Dominik Ableidinger.



Foto:

Sonja Eder/NÖN

Bäckermeister Thomas Kaufmann bildet seit Jahren Lehrlinge in seinem Unternehmen aus. Dieses Mal machten ihn seine beiden Lehrlinge besonders stolz. Seda Sönmez schloss ihre Bäckerlehre mit „Gutem Erfolg“ und Dominik Ableidinger sogar mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ ab.

Die erfolgreichen Lehrlinge betonen beide, dass sie sich im sehr familiär geführten Bäckerbetrieb wohl fühlen und sind davon über-

zeugt, dass sie in einem kleinen Betrieb viel mehr lernen konnten, da sie jeden einzelnen Schritt vom Teigmischen über das Formen bis hin zum Backen selbst durchführen konnten.

Kaufmann freut sich mit seinen Lehrlingen und möchte beide in seinem Betrieb weiterbeschäftigen. Auch heuer wird die Bäckerei Kaufmann wieder Lehrlinge ausbilden, Bewerbungen werden gerne entgegengenommen.

### Ottenschlag (Bezirk Zwettl):

#### Familie Einsiedl eröffnete jetzt auch Pension



Das Ehepaar Martina und Egon Einsiedl (3. und 4. v. r. mit den beiden Söhnen) hat sich mit dem Bau einer Pension mit 6 Komfortzimmern - 6 weitere sind in Fertigstellung – jetzt ein zweites Standbein geschaffen.

Die Familie betreibt bereits seit 2009 eine Café-Konditorei, wo sie neben vielen anderen Köstlichkeiten spezielle regionale Produkte wie Mohnzelten und Mohn torten anbietet.

Die Terrasse mit traumhaftem Teichblick lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Bei der feierlichen Eröffnung überbrachten LAbg. Franz Mold (l.) sowie Bürgermeisterin Christa Jager (2.v.l. hinten), Pfarrer Andreas Hofmann (3.v.l.), für die Wirtschaftskammer Katharina Schwarzingler (2.v.r.) und Andreas Schwarzingler von der Destination Waldviertel die besten Wünsche für das neue Projekt.

Foto: zVg

## Horn:

### HLF Kreams siegte bei Grill- & BBQ-Meisterschaft



Im Bild Das Siegeream der HLF Kreams unter der Leitung von Franz Krautsack, der auch die Grill-Seminare im WIFI betreut. Foto: E. Fletscher

Bei Kaiserwetter wurden vor Kurzem Österreichs Grillchampions unter 17 angetretenen Mannschaften gesucht.

Rund 2000 begeisterte Zuschauer besuchten die bestens organisierte Grill- und Barbecue-meisterschaft, die von der Austrian Barbecue Association in Horn ausgetragen wurde.

Die „HLF Desperate Killer Griller“ (Schüler und Lehrer der HLF Kreams) gingen als Staatsmeister dieser vom Leistungspotential hochwertigen Veranstaltung hervor. Auf den Plätzen folgten die BBQ Longhorn aus Vorarlberg und knapp dahinter die Lokalmatadore aus Horn, die Waldviertler Feuerflüsterer.

## Horn:

### Marketing-Workshop in der WK-Bezirksstelle



Im Bild v.l. (hinten) Peter Dollack, Jutta Gröschel, Margarete Jarmer, Heinz Dieter Schewig, Gregor Bockberger; (vorne) Gerald Pucher, Peggy Kubsch, Barbara Schmidt, Ulrike Pastner, Andreas Roffeis. Foto: zVg

Die WK-Bezirksstelle Horn veranstaltete gemeinsam mit dem Unternehmensservice der WKNÖ einen Marketing-Workshop.

Dabei arbeiteten die Teilnehmer mit dem Trainerteam der Firma 2brains, Peter Dollack und Andreas Roffeis, (teilweise auch in individuellen Gesprächen) an

ihren Marketingstrategien und Kommunikationskonzepten.

Im Mix aus Wissensvermittlung und praktischer Anwendung standen die Beurteilung des aktuellen Marktauftrittes, neue Ideen zur Optimierung der Unternehmenspräsentation und der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt.

## Kreams:

### Firmen-Jubilarehrung in der voestalpine



Im Bild v.l. Vorst.-Dir. Herbert Eibensteiner, Dir. Kurt Schwarzmüller, Dir. Stefan Pfeifer, Josef Siebenhandl (40 Jahre), Dir. Herwig Haunschmid, Konrad Hauslauer (40 Jahre), Herwig Bichler (40 Jahre), Walter Siller (40 Jahre), Friedrich Stumper (40 Jahre), Oskar Zeindlinger (40 Jahre), Dir. Werner Suppan, Alois Mitmasser (40 Jahre), Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, AKNÖ-Präsident Hermann Haneder.

Bei der Jubilarehrung und Verabschiedungsfeier langjähriger Werksangehöriger der voestalpine Kreams, voestalpine Kreams Finaltechnik und der vostalpine Straßensicherheit wurden lang-

jährige Mitarbeiter für Engagement und Firmentreue geehrt.

WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und AKNÖ-Präsident Hermann Haneder gratulierten den Geehrten. Foto: zVg

## CHANCE FÜR UNTERNEHMENS-PRÄSENTATION

- ▶ Die 3. Panzergrenadierbrigade bietet Unternehmen wieder die Möglichkeit, sich beim Tag der offenen Tür in der **Raabkaserne Mautern am Samstag, 7. September**, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr mit einem Info-Stand im Kasernenhof gratis zu präsentieren.
- ▶ Der Tag der offenen Tür findet bei jeder Witterung statt. Vorwiegend sollten Unternehmen die Lehrlingsausbildung bzw. innovative Dienstleistungen vorstellen. Vom Bundesheer wird elektrische Energie beigestellt. Der Standauf- und -abbau ist am 7.9.2013 durchzuführen.
- ▶ Das Bundesheer bietet gegen einen Kostenbeitrag von Euro 35 auch die Möglichkeit einer Transparentwerbung entlang der Landesstraße an (Werbemöglichkeit 14 Tage vor bis 14 Tage nach der Veranstaltung).
- ▶ **DETAILAUSKÜNFTE** zur Aktion: Vizeleutnant Johann Hirsch, T 05 0201 33-30031 bzw. 0664/8462740.
- ▶ **ANMELDUNGEN** bis 2.8.2013 bei der WKNÖ-Bezirksstelle Kreams, T 02732/83201. Anmeldeformular unter „Unsere Veranstaltungen“ auf <http://wko.at/noe/kreams>.

## REGIONAL WERBEN

- ▶ **Global denken - regional werben!**
- ▶ Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- ▶ Tel. 01/523 18 31



Bild oben: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, JW-Vorsitzende Eva-Maria Himmelbauer, Herta Pass, FIW-Vorsitzende Silvia Schuster und Bezirksstellen-

ausschussmitglied Reinhard Indraczek  
Bild unten: Zu Besuch im neu eröffneten Floristik-  
fachgeschäft von Günther Bradac (4. v.r.) u.a. Rein-  
hard Indraczek (4. v.l.), JW-Vorsitzende Eva-Maria  
Himmelbauer, Günther Bradac und Bezirksstellenob-  
mann Alfred Babinsky mit Mitarbeitern und Kunden.

## Hollabrunn: Lange Einkaufsnacht

Bei strahlendem Wetter fand bereits zum 7. Mal die Hollabrunner Einkaufsnacht statt.

85 Geschäfte hatten bis 22 Uhr geöffnet und konnten sich über einen regen Kundenstrom freuen. Der laue Sommerabend füllte die Gastgärten, flotte Livemusik am Hauptplatz, am Lothringerplatz und beim Interspar sorgte für fröhliche Stimmung.

Auch Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und JW-Vorsitzende Eva-Maria Himmelbauer waren unterwegs und ließen sich von der guten Stimmung der gelungenen Einkaufsnacht mitreißen. F: BSt



Oben: Bei „it´s fashion“ v.l. Reinhard Indraczek, Eva-Maria Himmelbauer, Isabella Waitz-Roch, Edeltraud Rockenbauer, Sissi Hofbauer und Alfred Babinsky.  
Unten: Foto „Miftarosky“-Gründer Erdenaj Miftaroski mit seiner Frau (4. und 3. v.r.), Alfred Babinsky, Eva-Maria Himmelbauer und Reinhard Indraczek.  
Weiters im Bild: Mitarbeiter und Kunde.



## Hohenwarth (Bezirk Hollabrunn): Besuch bei Landmaschinentechnik Höller



Im Bild Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Familie Höller und Mitarbeiter Harald Maglock (in der Werkstattgrube).  
Foto: BSt Hollabrunn

Der Großvater war noch Hufschmied, „ich selber habe zwei Meisterprüfungen, nämlich Schlosser und Landmaschinentechniker“, erzählt Johann Höller.

Zuerst war er im elterlichen Betrieb Lehrling, danach kamen die Meisterprüfungen und nun ist er seit mittlerweile 41 Jahren in der Branche tätig.

Vom Rasenmäher bis zum Mähdrescher, nichts ist zu klein oder zur groß, alles wird repariert – unabhängig von der Marke; daneben werden auch noch Schlosserprodukte wie Gartenzäune und Aufbauten gefertigt.

In seiner Freizeit ist Johann Höller begeisterter Sänger und wirkt bei zwei Chören mit.

## Ravelsbach (Bezirk Hollabrunn): Elektro Trnka ist neuer Red Zac-Partner



Im Bild v.l.  
Bgm. Walter Schmid,  
Christian Duffek, Bgm.  
Alfred Zeilinger, Vize-  
Bgm. Martin Gudenus  
und WKNÖ-Bezirks-  
stellenleiter  
Julius Gelles.  
Foto: BSt

Die Kunden von Elektro Trnka können ab sofort auf das komplette Sortiment der Red Zac-Gruppe zugreifen, so Geschäftsführer Christian Duffek über die Vorteile dieser Partnerschaft.

Dieser Zugang ist auch über das Internetportal von Red Zac möglich – und binnen 24 Stunden ist die gewünschte Ware in Ravelsbach.

Weiters werden die Kunden re-

gelmäßig über Neuheiten bei Red Zac informiert. „Mit diesen Vorteilen bieten wir den Kunden ein umfassendes Service“, so Duffek.

Gleichzeitig mit der Red Zac-Partnerschaft wurde auch der Schauraum neu gestaltet. Über das freundliche und helle Ambiente freuten sich mit Christian Duffek zahlreiche Gäste – siehe Bild – sowie Red Zac Ost-Österreichbetreuer Martin Leisser.

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

**Baustellen-Info**

Seit 1. Juli gibt es im **Bezirk Korneuburg** eine Reihe von Baustellen. So werden die Ortsdurchfahrten von Leitersdorf (L-25), von Niederrußbach (L-1140) und von Hatzenbach (L-31) saniert, ebenso die B3 (Stockerau Ost). **Nähere Infos** zur Dauer der Sperrungen und zu den Umleitungen auf <http://wko.at/noe/korneuburg>

**Bau-Sprechtag**

**MI, 10. Juli**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/DW 27236 oder DW 27235.

**FR, 12. Juli**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: 02282/9025/DW 24203 oder 24204.

**FR, 12. Juli**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025/DW 33251.

**FR, 12. Juli**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung 02852/9025/DW 25216, 25217 bzw. 25218.

**FR, 12. Juli**, an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung 02822/9025/DW 42241.

**DI, 16. Juli**, am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerkgr. 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung 02732/801/425

**DO, 18. Juli**, an der **BH Krems**, **Drinkweldergasse 15 .8 - 11 Uhr**. Anmeldung unter 02732/9025/DW 30239 oder 30240.

**FR, 19. Juli** an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02262/9025/DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

**FR, 19. Juli**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/DW 40230.

**DO, 1. Aug.**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2. **8.30 - 15 Uhr**. Anmeldung unter 02982/9025

**Infos** zur optimalen Vorbereitung: WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation: Harald Fischer, Tel. 2742/851/16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Leopoldsdorf/Marchfelde (Bez.GF) 22. Juli  
Groß-Schweinbarth (Bez. GF) 6. Aug.

**Sprechtag der SVA**

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	1. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	6. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	8. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	9. Juli (8 - 11 Uhr)
Krems:	17. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	10. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	30. Juli (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/Th.:	5. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	6. Aug. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle! Tel. 02282/2368.

**Bezirk Hollabrunn:**

**Peter Studeny folgt Elfi Babinsky**

Im Bild v.l. Obmann Alfred Babinsky, Elfriede Babinsky und Peter Studeny.

Foto: BSt  
Elfriede Babinsky, seit 2005 Bezirksvertrauensperson der Friseure, hat diese Funktion an Friseurmeister Peter Studeny übergeben.

Studeny führt zwei Friseurgeschäfte in Zellerndorf und in Jetzelsdorf. Die Friseurmeisterprüfung legte er 1986 ab. Den elterlichen Betrieb hat er 1989



übernommen, seither hat er immer Lehrlinge ausgebildet. Derzeit hat er 4 Mitarbeiter und einen Lehrling beschäftigt.

Studeny setzt auf das Miteinander der Branchenkollegen.

**Bezirk Hollabrunn:**

**Business-Frühstück zum Thema „Social Media“**

V.l. Vizebgm. Andreas Sedlmayer, Bgm. Johann Gartner, Obmann Alfred Babinsky, Mario Körbler, Karl Burkert, Daniel Wöhler („SME“ Retz), Stadtdirektor Franz Stockinger

Foto: BSt



Beim Businessfrühstück in Zusammenarbeit mit dem Verein Interkom Hollabrunn-Retz-Znojmo in der WK-Bezirksstelle informierte Mario Körbler, Experte für digitale Medien, über Facebook &

Co. und deren sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten.

Das nächste Business-Frühstück – Thema „Web-Shop und Online-Vertrieb“ – findet am **MI, 17. Juli, um 9 Uhr** statt.

## Region Korneuburg/Stockerau: Feste und Veranstaltungen – rechtlich richtig



Im Bild v.l. Spartenführer des Tourismus, Alexandros Rambacher, Obmann-Stv der FG Gastronomie Franz Riefenthaler, Vorsteherin des Finanzamtes Korneuburg/Hollabrunn/Tulln Melitta Schweinberger, Obmann der FG Gastronomie Leo Pulker, Nikolaus Seitschek (BH), Lebensmittelinspektor Karl Pimberger, Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld. Foto: BSt

Beim Infonachmittag in der Raiffeisenbank Stockerau zum Thema „Feste rechtlich richtig veranstalten“ informierten Experten aus dem Bereich Steuerrecht, Sozialversicherung, Lebensmittelrecht

und Gewerberecht über das nach wie vor umstrittene Thema und beantworteten Fragen aus dem Kreis der Zuhörer.

Vortragsunterlagen unter [wko.at/noe/korneuburg](http://wko.at/noe/korneuburg)

## Großmugl (Bezirk Korneuburg): Ein Fest zum 60-er von Franz Riefenthaler



Jubililar und Gratulanten – v.l. Spartenobmann Fritz Kaufmann, Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, Spartenobmann Franz Penner, Tourismusobfrau Susanne Kraus-Winkler, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Jubilar Franz Riefenthaler, Aufsichtsrat Werner Moormann, Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Sissy Moormann, Rudi Keindl. F: BSt

„Man soll die Zeche nicht ohne seinen Wirt machen.“ lautete die Einladung zum Geburtstagfest von Gastronomie-Fachgruppenvorsteherstv. Franz Riefenthaler. Gerne kamen viele Gratulanten – siehe Bild.

Zahlreiche Ehrungen – darunter der Ehrenring vom Österreichi-

schen Veranstalterverband und das Große Silberne Ehrenzeichen der WKNÖ – zeugen vom großen Engagement von Franz Riefenthaler.

Der Erfolg des tollen Festes war der perfekten Organisation der beiden Kinder Helma und Franz jun. zu verdanken.

## Korneuburg: Yasmin Kaisers „Dog ARTS“ hat neuen Standort

Yasmin Isabel Kaiser mit ihrer Mitarbeiterin Simone Petzl am neuen Standort mit einem ihrer „Kunden“. Foto: BSt Korneuburg

Yasmin Isabel Kaiser hat Tierpflege und Tierliebe von Kindesbeinen an gelebt. Bereits ihre Mutter hatte 30 Jahre eine Tierfachhandlung am Hauptplatz.

Nun wechselte Yasmin Kaiser mit ihrer Hundeschur- und Badesantalt und ihrem Tiermassageinstitut auf den neuen Standort in die Kaiserallee 5 in Korneuburg.

In einem mit 90 m<sup>2</sup> großzügig angelegten klimatisierten Neubau bietet sie an 6 Arbeitsplätzen ein Komplettservice mit Bürsten, Ausdichten oder Entfilzen, Trimmen, Schneiden, oder Scheren,



Baden und Trocknen, Augenreinigung, Ohrenreinigung, Krallenpflege und vieles mehr an.

[www.dogarts.at](http://www.dogarts.at)

## Korneuburg: Printifax jetzt neu in der Stockerauer Straße



Neu angesiedelt in der Stockerauer Straße 49, Top 1, ist die Firma Printifax. Printifax-Chef Mario Harich – im Bild mit Mitarbeiterin Nina Pallinger – ist Spezialist für XXL-Digitaldruck und andere Designaufträge. Printifax drucken Logos auf Klebefolie, PVC-Plane, Papier sowie Textilien, Telefoncovers, Geschenkartikel, Flyer und auf viele weitere Oberflächen, auch in kleiner Stückmenge. [www.printifax.at](http://www.printifax.at) Foto: zVg

## Bezirke Gänserndorf/Mistelbach: Friseure-Stammtisch

Beim Stammtisch der Friseure konnten die Bezirksinnungsmeisterinnen Beatrix Haus (Gänserndorf) und Elisabeth Habitzl (Mistelbach) ihre Mitglieder im Museumsdorf Niedersulz begrü-

ßen. Nach einer Führung durch die historischen Gebäude im Museumsdorf lud die Landesinnung im Dorfgasthaus zu Kaffee und Kuchen. Die Friseurinnen und Friseure ließen den Tag gemütlich ausklingen.

## Bezirk Gänserndorf: Jung-Friseurinnen mischten ganz vorne mit



Die Sieger des Landeslehrlingswettbewerbes NÖ mit Landesinnungsmeister-Stellvertreter Dieter Holzer (links) und Landesinnungsmeister Reinhold Schulz.

Foto: zVg

Gänserndorfs Friseur-Bezirksinnungsmeisterin Beatrix Haus ist stolz auf die guten Leistungen von jungen Damen aus dem Bezirk beim Landeslehrlingswettbewerb der Frisüre, der in St. Pölten stattgefunden hatte.

Aus dem Salon „Frisuren Beatrix“ in Schönkirchen mischte Nadine Stöger beim Bewerb erfolgreich mit, der „Salon Busch“ in Zistersdorf war durch Bianca Wösenböck und Kerstin Mammerler mit Top-Platzierungen vertreten.

## Ameis (Bezirk Mistelbach): Eröffnung für Seminar- und Erlebnisgarten

Kürzlich lud Unternehmensberaterin Maria Richter zur Eröffnung ihres Seminar- und Erlebnisgartens nach Ameis ein.

Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner – im Bild mit der Unternehmerin – und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka informierten sich über das neue Seminarangebot.

Maria Richter bietet Vorträge, Kurse und Coachings zu den Themen Achtsamkeit, Stressbewältigung, Ernährung und Kräuterkunde an.

„Die Natur strebt nicht nach Schnelligkeit, sie lebt nicht im Gestern oder Morgen. Im Garten können wir Verbindung mit unserer Lebendigkeit aufnehmen, innehalten und zur Ruhe kommen“, so die Philosophie von Maria Richter. [www.ausgleichimgarten.at](http://www.ausgleichimgarten.at)

Foto: BS



## Mistelbach: Poly erhielt Preis für Projekt mit Aust-Bau



Im Bild Stadtrat Reinhard Grohmann, Ulrike Mayerhofer, Baumeister Karl Macho, Petra Pinker, Stadträtin Dora Polke, Direktorin Gabriele Helmer, Schulsprecher Florian Klinghofer, Schulsprecher Manuel Pleil, Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Bezirksschulinspektorin Elke Wimmer und Werner Weigl.

Foto: zVg

Für die ausgezeichnete pädagogische Arbeit an der Schule sowie das Projekt „AUST-BAU-Battle“ mit der Firma Aust-Bau von Karl Macho wurde die Polytechnische Schule Mistelbach vom Unterrichtsministerium mit dem Förderpreis für Polytechnische Schulen ausgezeichnet, der mit 1.000 Euro dotiert ist. Zusätzlich erhielt die Schule das Berufssori-

entierungs-Gütesiegel sowie das PTS-Gütesiegel verliehen.

Für Baumeister Karl Macho ist die Zusammenarbeit aus mehreren Punkten reizvoll: „Es handelt es sich um ein persönlichkeitsbildendes Projekt für meine Lehrlinge und ist außerdem eine gute Werbung für mein Unternehmen als attraktiver Arbeitgeber“, so Macho.

## Mistelbach: Dungl-Tipps: Weg von den Diäten

Im Bild v. l. FiW-Bezirksvertreterin Karin Mewald, Claudia Dungl, Josef Weiland, Adelheid Zwang und Erika Klein.

Foto: zVg



Frau in der Wirtschaft lud diesmal zu einem Vortrag mit dem Thema „Weg von den Diäten - hin zu einer Ernährung als Lebenselixier / Vitalität nach den 5 Elementen - ganz individuell für mich!“ ein. Claudia Dungl vom Dungl-Zentrum Wien gab wertvolle Tipps zu Vitalität und Gesundheit.

Unternehmerinnen bleibt oft kaum Zeit, für sich selbst etwas zu tun, und der Wunsch nach mehr Energie ist leicht verständlich. Bei der Ernährung nach den 5 Elementen ist nicht allein das WAS, sondern auch das WIE entscheidend, um zu voller Energie zu kommen.

Claudia Dungl: „Die chinesische Ernährungslehre versucht, den Menschen durch richtige Auswahl der Lebensmittel und deren richtige Zubereitung zu unterstützen. Entsprechend unserem Grundtyp der 5 Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser bevorzugen wir unterschiedliche Gerichte, warme oder kalte Mahlzeiten, Früchte und Kräuter. Ist unser energetisches Gleichgewicht gestört, so sollte je nach chinesischer Diagnose gezielt auf bestimmte Nahrungsmittel und Zubereitungsmethoden zurückgegriffen bzw. verzichtet werden.“

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Purkersdorf:

#### 40 Jahre Kosmetik-Institut Gauklitz

Sieghild Gauklitz feierte mit ihrem Kosmetik-Institut das 40-jährige Betriebsjubiläum.

Sie bietet in der Dr.Hild-Gasse in Purkersdorf neben dem vielfältigen Serviceangebot ihres Kosmetiksalons auch Permanent Make-up, IPL Permanente Haarentfernung und mechanische Lymphdrainagen an. Seit 12 Jahren ist Frau Gauklitz außerdem als Reiki-Meisterin aktiv.



WK-Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag und JW-Vorsitzender Jürgen Sykora (Bild) überreichten Sieghild Gauklitz zum Jubiläum eine Urkunde und wünschten alles Gute. Foto: AST

### Purkersdorf:

#### Autospenglerei Cee feiert 20-Jahr-Jubiläum

Günther Cee führt das Unternehmen bereits in zweiter Generation.

Sein Vater begann in den 70er Jahren mit dem Aufbau des Unternehmens. Nach Abschluss seiner Meisterprüfung übernahm Günther Cee 1983 das Unternehmen und führt bis heute die Geschäfte.



WK-Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag und JW-Vorsitzender Jürgen Sykora wünschen dem Unternehmer alles Gute für die Zukunft. Foto: Außenstelle Purkersdorf

### Schwechat:

#### Vortrag: „Freudvoll Unternehmerin sein“



Monika Herbstrith-Lappe überzeugte die Unternehmerinnen mit ihren hervorragenden, lebhaften und inspirierenden Worten: „Selbst-Bewusstsein stärken, 4 M's – Man „muss“ Menschen mögen, Arbeit soll Spaß machen, Nimm die Menschen (Kunden), wie sie sind – es gibt keine anderen“.

FiW-Bezirksvertreterin Michaela Hofbauer und Schwechater Unternehmerinnen waren begeistert und nutzten im Anschluss die Gelegenheit, um auch persönlich mit der Vortragenden zu sprechen. Foto: Bezirksstelle

### Schwechat:

#### Junge Wirtschaft besuchte die Brauerei



Mitglieder der Jungen Wirtschaft Schwechat trafen sich dieser Tage zur Betriebsbesichtigung in der Brauerei Schwechat. Nach einem Video über die Geschichte der Brauerei ging es zur Führung durchs Gelände. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte Manfred Schwarz viele Fragen beantworten. Abschließend hatten Bezirksstellenleiter Mario Freiberger und das JW-Team rund um Markus Fläckel, Mathias Past und Martin Sachslehner bei selbstgezapftem Bier und Brezeln noch ausreichend Zeit zum Netzwerken. Foto: BSt Schwechat

## FRAU IN DER WIRTSCHAFT IM INTERNET

Frau in der Wirtschaft auf <http://wko.at/noe/fiw>

## JUNGE WIRTSCHAFT IM INTERNET

Junge Wirtschaft auf [www.jungewirtschaft.at](http://www.jungewirtschaft.at)

## Schwechat: Mitarbeitererehrung der Raiffeisenbank



Im Rahmen der Generalversammlung der RAIKA Region Schwachat wurden langjährige Mitarbeiter geehrt: Obmann Franz Therner und Leiter Mario Freiberger überreichten Urkunden und Medaillen an Bernhard Babel und Johann Puchinger (20 Jahre) sowie an Edith Sitnik (30 Jahre). Gratuliert haben u.a. RAIKA-Obmann Johann Prendl, die Funktionäre Franz Schall und Ferdinand Deim sowie die Direktoren Manfred Schneider und Hans Sykora.

Foto: zVg

## Hainburg (Bezirk Bruck/Leitha): Karuna: Spezialist für Energetik und Körperpflege



Im Bild Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer (links) mit den beiden Geschäftsführern Gabriele Hamedinger und Friedrich Türk.

Foto: BSt



Beim Betriebsbesuch bei der Firma Karuna in Hainburg bot sich den Vertretern der Bezirksstelle die Gelegenheit, sich über die Leistungen des Unternehmens zu informieren.

So werden den Kunden ein umfangreiches Sortiment an Energetikprodukten und -bedarf sowie hochwertige Kosmetik- und

Pflegeprodukte geboten. Neu im Sortiment sind Erzeugnisse von Sonnentor und Sonnenmoor.

Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer und Bezirksstellenleiter Thomas Petzel gratulierten zum bisherigen Erfolg und wünschten alles Gute für die Zukunft.

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit - Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen? Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.



## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

### Bau-Sprechtage

**FR, 12. Juli**, an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter  
Tel. 02236/9025 DW 34238

**FR, 12. Juli**, an der **BH Neunkirchen**,  
Peischingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter Tel. 02635/9025,  
DW 35235 bis 35238

**FR, 12. Juli**, an der **BH Wien Umgebung**, Au-  
ßenstelle **Schwechat**; Hauptplatz 4,  
Zi. 202 von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter Tel. 02243/9025  
DW 26277 und 26229

**FR, 12. Juli**, an der **BH Wiener Neustadt**,  
**Ungargasse 33, 1. Stock**, Zi. 1.12,  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter Tel. 02622/902,5  
DW 41 239 bis 41 244.

**DO, 18. Juli**, an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30**

**Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26277 und 26299.

**MI, 24. Juli**, an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse  
2, von **8.30 - 11 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26229.

**DO, 25. Juli**, an der **BH Baden**,  
**Schwartzstraße 50**, von **8 - 12**  
**Uhr**. Anmeldung unter Tel.  
02252/9025, DW 22202.

**MI, 7. Aug.**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8.30 -**  
**15.30 Uhr**. Anmeldung unter  
02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in**  
**Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);  
**jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und**  
**nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter:  
02236/9025, DW 45502;  
Fax 02236/9025-45510 oder  
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfah-  
ren werden an **Dienstagen**  
**von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt  
beim NÖ Gebietsbauamt II,  
2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52,  
Tel.: 02622/27856, angeboten.  
**Infos zur optimalen Vorbereitung**  
der Unterlagen für die Bau-Sprechta-  
ge: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Tech-  
nik und Innovation, **Harald Fischer**,  
Tel. 02742/851/16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen  
Stellungnahme auf.

Mödling 10. Juli  
Natschbach-Loipersbach (Bez. NK) 12. Aug.



Foto: Bilderbox

### Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
finden zu folgenden Terminen in der jeweili-  
gen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse  
Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	25. Juli (8 - 12 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	31. Juli (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	2. Aug. (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg:	19. Juli (8 - 12 Uhr)
Mödling:	12. Juli (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	10. Juli (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt:	22. Juli (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der  
**Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31:  
9. Juli und 23. Juli (7 - 12 // 13 - 14.30 Uhr).

## WIFI Mödling:

### Business-Schliff für Frauen, die sich trauen...

Mit der Präsentation der Busi-  
ness-Pläne ging dieser Tage  
die viermonatige Akademie für  
Kleinstunternehmerinnen im  
WIFI Mödling erfolgreich zu Ende.  
„Das ist aber erst der Beginn zum  
Durchstarten“, ist sich Lehrgangs-  
leiterin Michaela Stockinger si-  
cher.

„Mir hat die Akademie mehr  
Selbstbewusstsein fürs Business  
gebracht“, meint Krista Schaidler,  
die Assistentin mit Handschlag-  
qualität aus Mödling. Barbara  
Seidl hat ebenfalls neue Erkennt-  
nisse für ihr Kosmetik-Studio  
gewonnen, nämlich in Marketing,  
Werbung und Verkauf.

Erlebnispädagogin und Massa-  
ge-Spezialistin Birgit Hold hat ihr  
Unternehmen nochmals unter die  
Lupe genommen und sich neu po-  
sitioniert. Auch die Schriftstelle-  
rin und Yogalehrerin Maria Seitz  
hat durch die Akademie bereits  
viele Erfolge verzeichnet.

Die Akademie ist für alle Frauen  
konzipiert, die sich ihren Traum  
verwirklichen und ein Unterneh-  
men gründen oder ihr Unterneh-  
men weiterentwickeln wollen.  
Um das Gelernte auch gleich im  
eigenen Unternehmen umsetzen  
zu können, erarbeiten die Teilneh-  
merinnen im Team ihren maßge-  
schneiderten Businessplan.



Im Bild v.l. Barbara Seid, Krista Schaidler, Trainerin Michaela Stockin-  
ger, Margit Pfefferer, Maria Seitz und Päivi Sokol, die sich selbst mit  
der „Krone zur Unternehmerin“ für ihren Erfolg belohnen - designed  
von der finnischen Textilkünstlerin und Absolventin Päivi Sokol.  
Die **Info-Veranstaltung** für die nächste Akademie für Kleinstunterneh-  
merinnen findet am **MI, 11. Sept., 18 Uhr**, im **WIFI St. Pölten** statt.  
Nähere Infos beim WIFI-Kundenservice unter Tel. 02742 890-2000  
oder per E-Mail an kundenservice@noe.wifi.at

## Pottenstein (Bezirk Baden): Sparkasse ehrte langjährige Mitarbeiter



Susanne Seewald feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Sparkasse Pottenstein und Harald Gabriel kann auf 25 Dienstjahre zurückblicken.

Aus diesem Anlass wurden die beiden verdienten Mitarbeiter auch von der Wirtschaftskammer NÖ mit einer Auszeichnung bedacht, die WK-Bezirksstellenobmann Andreas Kolm im Gasthaus Steyrer in Grillenberg überreichte.

Im Bild v.l. Andreas Kolm, BR-Vorsitzender Harald Steinböck, Jubilarin Susanne Seewald, AK-Vertreterin Hildegard Gehringer, Jubilar Harald Gabriel, Sparkassenratspräsident Leopold Kühmayer, Vorstand Alois Wanzenböck und Vorstandsvorsitzender Peter Hayden.

Foto: zVg

## Stadt und Bezirk Wiener Neustadt: Erfolgreicher Start mit der Jungen Wirtschaft



Im Bild v.l. Gustav Glöckler, Martin Haas (Wiener Neustädter Sparkasse), Martin Freiler, Markus Marinkovits, Roman Gräbner (Server and Network Infrastructure Consulting e.U.)

Foto: BSt

„Wir sind eine aktive Jungunternehmerorganisation und haben ein großes lokales Netzwerk!“, so Martin Freiler, JW-Vorsitzender Wiener Neustadt, der zum ersten JW-Café zahlreiche Gründer begrüßte.

Gemeinsam mit seinem Team, Gustav Glöckler und Martin Marinkovits, brachte er einen Gedan-

ken- und Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Nachmittagskaffee in Gang. Tatkräftige Unterstützung gab es dabei auch von den Mitarbeitern der Wiener Neustädter Sparkasse, die als Partner der JW ebenfalls für Fragen zur Verfügung standen.

Das nächste JW-Café ist im Herbst geplant.

### NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

#### Ich koche für mein Leben gern

Von Christine Saahs  
Bandstätter-Verlag  
ISBN: 978-3-85033-366-5  
Preis: € 39,90



Ob Brennesselspinat oder Erdäpfelschmarrn, Marillenknödel oder Wachauer Wurzelfleisch: Die Rezepte und Gerichte von Christine Saahs (Nikolaihof in Mautern) sind einfach, praktisch und gesund.

Und sie enthalten Zutaten, die heilwirksam sind. Die medizinische Bedeutung der verschiedenen regionalen Produkte, Kräuter und Gewürze erläutert ihre Tochter, die Kinderärztin Christine Saahs.

#### Die ganze Kraft der Alpen

Von Adelheid Wanninger  
Verlag: Leopold Stocker  
ISBN: 978-3-7020-1393-6  
Preis: 29,90



Die Autorin stellt charakteristische Pflanzen, Kräuter und Mineralien vor, die im Wellness-Bereich, aber auch im kulinarischen Sinn eine wohltuende Wirkung auf Körper und Seele ausüben und sogar Heilkräfte entfalten können.

Die Kochrezepte stammen von Sterne- und Haubenköchen wie Heinz Winkler, Martin Sieberer und Stefan Pramstrahler sowie dem Fernsehkoch Tim Mälzer.

#### Grillen mit Adi & Adi

Autoren: Adi Bittermann und Adi Matzek  
Pichler Verlag  
ISBN: 978-3-85431-604-6  
Preis: € 19,99

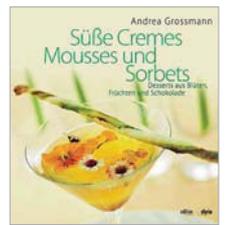


In ihrem Buch zeigen Haubenkoch Adi Bittermann und Grill-doppelweltmeister Adi Matzek, wie's richtig geht – von den ganz großen Stücken bis zum Steak, vom knusprigen Grillhenderl bis zum delikaten Fisch, vom knackigen Krauthappel bis zu den saftigen Melanzani.

Kniffe und Tricks für das Gelingen jeder Grillparty: Wie grillt man gleichzeitig mehrere Gänge, wie bereitet man raffinierte Rubs & Mopps zu u.v.m.

#### Süße Cremes, Mousses & Sorbets

Andrea Grossmann, Christian They  
Edition Styria  
ISBN: 978-3-99011-063-8  
Preis: € 16,99



Haubenköchin Andrea Grossmann (World Cookbook Award) sprüht nicht nur in der Küche ihrer eigenen Hotels vor Kreativität. Sie verrät auch ihre schönsten Rezepte und gleich noch dazu, wie man aus wenigen guten Zutaten ganz einfach zu Hause all die süßen Köstlichkeiten zaubert, mit denen sie ihre Gäste so erfolgreich verwöhnt. Denn Süßes macht einfach glücklich! Wie wär's z. B. mit Tiramisu aus Holunderblüten?



**Wiener Neustadt:**  
„beratungsraum“ –  
für familiäre Lösungen  
Raum für psychologische Diagnostik, zielgerichtete Intervention und nachhaltige Konfliktbear-



beitung bieten Lisa Kuen-Kosch (Bild) und Bianca Rösch in ihrer Praxismgemeinschaft. Matthias Gollubits von der Bezirksstelle Wiener Neustadt gratulierte zur Eröffnung. Infos auf [www.beratungsraum.at](http://www.beratungsraum.at) Foto: zVg



**Lernen Sie nicht nur für's Leben, sondern auch für den Betrieb.**

Egal ob Unternehmensführung, Selbstmanagement oder Qualitätsmanagement. Wir bringen Sie auf Kurs!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
[noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)

**Edlitz (Bezirk Neunkirchen):**  
Friseurteam Riegler & Nagl feierte das 25-jährige Firmenjubiläum

Das Edlitzer Friseurteam „Riegler & Nagl OG“ feierte sein 25-jähriges Firmenjubiläum mit zahlreichen Kunden, Freunden und Vertretern von Politik und Wirtschaft.

Sie alle nahmen die Gelegenheit wahr, mit den engagierten Unternehmerinnen Elvira Riegler und Barbara Nagl-Mayrhofer und ihrem Mitarbeiterteam dieses Jubiläum – umrahmt mit einer Frisurenshow und LIVE-Musik-Acts – zu feiern.

Das erfolgreiche Unternehmen, 1988 von Elvira Riegler gegründet, hat bereits 21 Lehrlinge bestens ausgebildet, beschäftigt 11 Mitarbeiterinnen und ist bekannt für hohe Qualität und Kreativität. Das Friseurteam gewann bereits wiederholt nationale und internationale Leistungsbewerbe.

Bei der Jubiläums-Frisurenshow mit Models aus dem Kun-

denkreis zeigte das Team sein Können und konnte die Gäste mit einer breiten Palette von trendigen, modischen Frisuren für alle Altersgruppen begeistern.

Für besondere Verdienste um die Wirtschaft, Berufsausbildung und den langjährigen engagierten Einsatz für Branchenanliegen bedankten sich im Namen der WK-Bezirksstelle Neunkirchen Ausschussmitglied Josef Reichmann und Johann Ungersböck sowie für die Landesinnung der Friseure Horst Hofmann und Heinrich Bacher. Sie überreichten eine Ehrenurkunde der WKNÖ und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Für das Land NÖ gratulierten LAbg. Hermann Hauer, für die Marktgemeinde Edlitz Bgm. Manfred Schuh und Vize-Bgm. Rupert Trimmel. Durch das Programm führte Hiebaum „Hansi“.



V.l. Josef Reichmann, Barbara Nagl-Mayrhofer, Elvira Riegler und Johann Ungersböck.



V.l. Horst Hofmann, Barbara Nagl-Mayrhofer, Elvira Riegler und Bezirks-Innungsmeister Heinrich Bacher.

Fotos: zVg

**In Kleinserie: Gehäuse mit Designfaktor**

Schinko steht für Automatenhäuse mit Designfaktor. DI Gerhard Lengauer (Schinko-Geschäftsführer) erklärt die Zusammenhänge zwischen Hightech-Inhalt und ansprechender Hülle.

**Der Begriff Automatengehäuse klingt trocken, was ist darunter zu verstehen?**

Es geht um die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Unsere Gehäuse müssen nicht nur attraktiv aussehen sondern auch leicht bedienbar sein.

**Worin liegt der entscheidende Unterschied?**

Uns gelingt es Industriedesign, Ergonomie und Funktion gekonnt zu verknüpfen.

**Sie bieten Design und Kleinserien. Ist das leistbar?**

Design gewinnt immer mehr Bedeutung. Es geht um Erkennbarkeit und wir sorgen für die leistbare Lösung.

**Nennen Sie uns Anwendungsmöglichkeiten.**

Von Bezahlssystemen, über Stromtankstellen, Ticketautomaten, Infoterminals bis zur Prüftechnik und Geräten im medizinischen Bereich.

**Wie sieht die Vorgangsweise aus?**

Wir entwickeln für den Auftraggeber das Design und liefern die vorgefertigte Hülle in Kleinserie.

**Referenzkunden**

Anton Paar, Doppelmayr Seilbahnen, Weiler Drehbänke, Wincor Nixdorf, SKF, Keba, Siemens, Rofin Lasertechnik, Wild Medizintechnik, Lam Laboratories, Leica-Medizintechnik, Trumpf Maschinen.



DI Gerhard Lengauer mit Bankomat-Gehäuse von Schinko.

**Für weitere Informationen:**

Schinko GmbH, Matzelsdorf 60  
4212 Neumarkt im Mühlkreis (OÖ)  
[www.schinko.at](http://www.schinko.at)  
Tel. 0043/79 41/69 06-0

Bezahlte Anzeige



**WIR BRINGEN SIE AUF KURS!**

Bestellen Sie das neue Kursbuch online auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.



## Bezirk Neunkirchen: Demographie-Check NÖ Süd lieferte erste Ergebnisse

Die LEADER-Region NÖ Süd griff in Kooperation mit den WK-Bezirksstellen Neunkirchen und Wiener Neustadt unter der Projektleitung der Regionalberatung Wallenberger & Linhard das Thema der „Demographischen Entwicklung“ in ihren 34 Gemeinden auf.

Im Rahmen eines Demographie-Checks am 4. Juni wurden in zwei Szenario-Workshops mit einer regionalen Expertengruppe Handlungsempfehlungen für Betriebe und Gemeinden erarbeitet.

Josef Wallenberger präsentierte nun die Ergebnisse dieses Demographie-Checks und wies darauf hin, dass speziell das Standort-Marketing für die Region ein wichtiges Thema sein wird. Auch das Erhalten der bestehenden Betriebe und die Einbindung der Jugend in den Entwicklungsprozess seien wesentliche Aspekte.

Unter den Teilnehmern waren auch viele Vertreter aus den Mitgliedsgemeinden sowie Astrid Brandstetter von der BH Neunkir-



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Veranstaltung in der Raiffeisenbank.

Foto: zVg

chen, LAbg Hermann Hauer, Bundesrat Martin Preineder sowie als Vertreter der WKNÖ die Bezirksstellenausschussmitglieder Manfred Knöbel und Sandra Schöpf und Leiter Josef Braunstorfer bei der Veranstaltung anwesend.

Am 18. und 19. Oktober lädt das LEADER-Management NÖ Süd Vertreter interessierter Firmen

und Gemeinden zur Exkursion nach Sachsen-Anhalt ein, um sich Best-Practice-Beispiele gemeinsam vor Ort anzusehen und sich fachlichen Input und Ideen für die Region NÖ Süd zu holen.

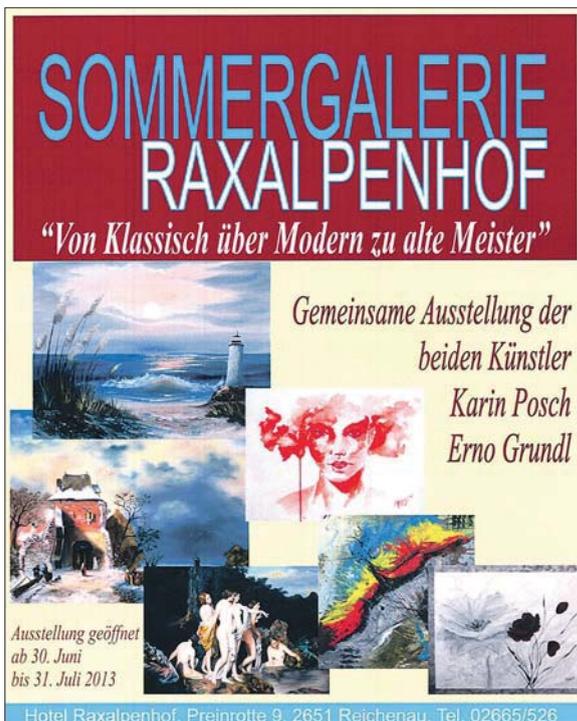
Um Anmeldung beim LEADER-Management NÖ Süd – [office@leader-noe-sued.at](mailto:office@leader-noe-sued.at) oder unter 0676/81220345 wird gebeten.

## Prein an der Rax (Bezirk Neunkirchen): Sommergalerie im Hotel Raxalpenhof

Im Rahmen der Sommergalerie im Hotel Raxalpenhof in Prein an der Rax werden die Werke der beiden Künstler Karin Posch und Erno Grundl präsentiert.

Geöffnet ist die Ausstellung „Von Klassisch über Modern zu alten Meistern“ täglich bis 31. Juli.

Karin Posch ist med.techn. Fachkraft und „Certified Ross Instructor“. Sie studiert derzeit an der FH Wiener Neustadt Biomedizinische Analytik. Erno Grundl ist Pensionist aus Ternitz, der sich – inspiriert durch die TV-Sendung „Joy of Painting“ mit Bob Ross der Malerei zugewendet hat.



**SOMMERGALERIE RAXALPENHOF**  
„Von Klassisch über Modern zu alte Meister“

Gemeinsame Ausstellung der beiden Künstler  
**Karin Posch**  
**Erno Grundl**

Ausstellung geöffnet ab 30. Juni bis 31. Juli 2013

Hotel Raxalpenhof, Preinroite 9, 2651 Reichenau, Tel. 02665/526

## Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen): 25-Jahr-Jubiläum für Kamper Stahlbau GesmbH

Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Helmut Kamper und Bezirksstellenausschussmitglied Peter Pichler.

Foto: BSt



Im Rahmen eines Tages der offenen Tür am 20. Juni feierte die Firma Kamper Stahlbau in der Neusiedlerstraße 44 in Gloggnitz ihr 25-jähriges Firmenjubiläum.

Auf einer Betriebsfläche von 2.500 m<sup>2</sup> werden Aluminium- und Stahlteile gefertigt und in einem Radius von rund 1000 km transportiert und montiert.

Zahlreiche führende Firmen zählen zu den Kunden der Firma Kamper. Derzeit sind 40 Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt.

Anlässlich des Firmenjubiläums konnte Helmut Kamper zahlreiche Ehrengäste, Kunden und Freunde begrüßen. Im Rahmen der Firmenbesichtigung mit Produktionsrundgang wurde auch die neueste Produktionsmaschine der Firma vorgeführt.

Für die WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen gratulierten Bezirksstellenausschussmitglied Peter Pichler und Leiter Josef Braunstorfer mit einer Urkunde zum Firmenjubiläum.

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at),  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

### Anzeigenschluss:

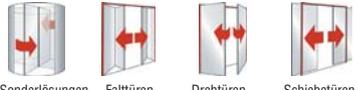
Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 3,95;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
zuzügl. 20% MwSt.



**TORMAX**  
AUTOMATIC



Sonderlösungen Falltüren Drehtüren Schiebetüren



**Mewald**  
PERSONENDURCHGÄNGE GMBH

**REPARATUR • SERVICE**  
**NEUANLAGEN • PLANUNG**

2355 Wr. Neudorf (02236) 66 08 44 [www.mewald-tormax.at](http://www.mewald-tormax.at)

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

## BAUEN & WOHNEN

**Wasserschaden** + Neubau-Trocknung, [www.bauteiltrocknung.at](http://www.bauteiltrocknung.at),  
02734/70 09

**Keller Schimmelschutzplatten** vermeiden Kondensations-Feuchtigkeit an kalter Wand, Decke, Boden. [www.isootherm.at](http://www.isootherm.at) hygienisch rein. Erzeugt in Krems 02732/766 60

**Chlorfrei**, im Pool, Naturteich, Fischteich. OXY-Sauerstoffgranulat aus Krems. Gegen Viren, Bakterien, Algen. Wirkt schneller als Chlor, ist chlorverträglich-gleichzeitig pH-senkend! Das meist verwendete geruchlose Pool-Desinfektionsmittel in USA. Trinkwasser geeignet! [www.poolprofi.at](http://www.poolprofi.at) Gewerbestraße Krems 02732/766 60 jetzt Poolreinigungs-Roboter-Aktion!

**Schwimmbadwasser** völlig chlorfrei, gesünder, geruchlos: Oxy Sauerstoffgranulat, [www.poolprofi.at](http://www.poolprofi.at) 02732/766 60, Verlangen Sie die Superpreise ab Krems, täglicher Versand 5 kg, 10 kg, 25 kg. Kristallklares Wasser!

## GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Verändern Sie sich jetzt: Zukunftsträchtigen Markt – Badrenovierungen für Senioren [info@viterma.com](mailto:info@viterma.com), [www.viterma-franchise.com](http://www.viterma-franchise.com)

## TANKANLAGEN



[www.kesselbau-dax.at](http://www.kesselbau-dax.at)

## Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote: [www.aktion-sitwell.moebel.at](http://www.aktion-sitwell.moebel.at)

Ihre 300 m<sup>2</sup> große Steel Europe Stahlhalle um € 20.000,- mit 25 Jahren Garantie, **Tel. 0664/887 270 88**, **Mail: [martin.pucher@wavesteel.at](mailto:martin.pucher@wavesteel.at)**

Sichere Zukunft als Franchise-Nehmer. Sie haben Verkaufs- und Organisationstalent, wir haben ein erfolgreiches System für alle KMUs. Starten Sie mit uns durch. Mehr Infos unter: +43(0)699/151 480 01 Hr. Lef

## GESCHÄFTSLOKALE

Geschäftslokale im Süden von St. Pölten Nähe Zentrum zu vermieten, 94 m<sup>2</sup>, neu renoviert, zwei separate Wasseranschlüsse, Erdgeschosß, straßenseitiger Eingang, schöne Außenanlagen, sehr gute Infrastruktur, Parkplätze, Auskunft: 0676/934 74 62

# Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

**www.pordeshalle.at**  
stahlhart gebaut

## GEWERBESCHEINE

Gewerberechtliche Geschäftsführerin für Kosmetik / Nägel per sofort frei. (für Wien, NÖ, Burgenland) Auskunft unter 0676/325 80 17

## KAUFE

Suchen gebrauchte, saubere Faltpapierkartonagen zur Wiederverwendung. Sortenrein, diverse Größen, größere Mengen (Palettenweise), Restposten. Tel. 0664/240 09 29

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

**Suche LKW's und Lieferwagen**, Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Wiener

STAPLER - U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale

F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

## STAPLER

Komatsu Frontstapler 3 t, Gas, Bj. 06, Hubhöhe 4 m, 4 Ventile, Zinkenverschiebung mit integriertem Seitenverschiebung, Vollausstattung, neuwertig, 9.900,-, Tel. 0676/474 19 66

## STELLENANGEBOTE

Selbständiger Steingraveur für Nachbeschriftungen im Raum Wienerwald und St. Pölten Land gesucht. Firma Beier Steinmetzbetrieb Tel. 02772/521 38

## VERKAUF

Radlader Hanomag H33C und Kettenbagger O&K RH City Sonderausführung für weiche Bodenbeschaffenheit (Moorboden) zu verkaufen Tel.0664/122 57 51 oder 0664/122 57 54

Günstig zu verkaufen: 10.000 Stk. Tonziegel Biber naturrot – 1/1, 2/3 Steiner, Traufenziegel, Firstanschlussziegel, 50 Stk. Entlüftersets, 140 Stk. Firststeine Typ C, 27 Stk. ÖBB Paletten für ca. 280 m<sup>2</sup> Dachfläche zum Gesamtpreis von € 6.000,-, (derzeitiger Preis € 0,54 exkl. MWSt/ Ziegel). Anfragen bei: Schindler Andreas, Postgasse 8, 3950 Gmünd, Tel. Nr. 0664/435 52 55

Saugbagger Renault 33 DV B2 Kerax 420.26 6X4 zu verkaufen Tel. 0664/122 57 54

## VERMIETE

Vollausgestattete Pendlerwohnung für 3-6 Personen zur längerfristigen Vergabe 20 km südl. Wien (Götzensdorf), Auskunft 0676/831 275 054





FIRMENINTERNE  
TRAININGS

führen wir für Sie  
individuell durch.  
Maßgeschneidert  
nach Ihren Wünschen!

WIFI. Wissen Ist  
Für Immer.  
[noe.wifi.at/fit](http://noe.wifi.at/fit)

# Buntgemischt

## Tulln: Gartensommer - Vollmondnächte

Im Zuge des Gartensommers Niederösterreich finden auf der Garten Tulln im Juli und August die „Gartensommer-Vollmondnächte“ mit hochkarätigen Künstlern statt: Literarisch – musikalisch – kulinarisch wird es in den Vollmondnächten am 22. Juli und am 21. August 2013.

Bevor das Programm auf der Gartenbühne um jew. 20 Uhr losgeht, bietet die Garten Tulln ein romantisches Programm: Dämmerungsführungen durch die 60 Schaugärten, Bootfahren durch die Donau-auen oder ein Abendessen auf der Seerosenterrasse.

**22. Juli: Gartensommer-Vollmondnacht mit „Die Steirische Streich“**, 20:00 Uhr „Mundartg’schichten aus Niederösterreich“ - Lesung mit Herbert Lohner, 21:00 Uhr, Konzert mit „Die Steirische Streich“ Eintritt: 12 Euro. **21. August, Gartensommer-Vollmondnacht mit Heilbutt & Rosen:** 20:00 Uhr. „Vater Staat. Mutter Erde. Tante Mitzi“ - Lesung mit Herbert Schürz, 21:00 Uhr Heilbutt & Rosen „Erntedank“ (im Bild). Eintritt: 20 Euro.

Informationen erhalten Sie auch telefonisch unter 02272/68 188. [www.diegartentulln.at](http://www.diegartentulln.at)



## Festspiele Gutenstein

Zum Jubiläum „20 Jahre Festspiele Gutenstein“ steht von 18. Juli bis 11. August „Der Verschwender“ von Ferdinand Raimund auf dem Programm. Am 19. Juli, 18 Uhr, gibt es eine besondere Aufführung, das Stück wird von Kindern für Kinder gespielt, ein Gastspiel des Wiener Kindertheaters Karten & Infos unter T 02634 72 700.

[www.festspielegutenstein.at](http://www.festspielegutenstein.at)



## 30 Jahre Bühne Zistersdorf

Es heißt wieder „Bühne frei“ für das Schauspiel-Ensemble des Theatervereins Zisterne. Am 27. und 28. Juli sowie am 2. und 3. August steht die Komödie „Jean“ am Spielplan - eine entzückende Geschichte um einen Butler, der in die Politik einsteigt. Veranstaltungsort: Innenhof des Schlosses Zistersdorf (bei Schlechtwetter, Kellerbühne). Karten: FOTO SOOS Zistersdorf oder unter [www.zisterne.at](http://www.zisterne.at)



## Opernball in Baden

In Richard Heubergers rasanter **Boulevardoperette „Der Opernball“** versuchen drei komplett unterschiedliche Frauen, am Opernball ihren treulosen Ehemännern eine Lektion zu erteilen. **Premiere: 12. Juli 2013, 19:30 Uhr**, Sommerarena der Bühne Baden. Infos & Karten: [www.buehnebaden.at](http://www.buehnebaden.at)

## Boogie-Charity für Hochwasseropfer

Starsaxophonist Andrew Young tritt am **Freitag, 19. Juli 2013**, beim Charity-Festival in der

„Seeschlacht“ in Langenzersdorf auf. Der Reinerlös des Festivals kommt den Hochwasseropfern in Niederösterreich zugute. Vor allem Freunde des Boogie kommen voll auf ihre Rechnung. Das musikalische Programm wird von DJ Jürgen und „The Blues Infusion“ abgerundet. Zusätzlich gibt es im Rahmen einer Tombola tolle Preise zu gewinnen. Karten (10 Euro) erhältlich unter Tel. 02244/2308.



## GEWINNSPIEL

## Open Air-Kino am Rathausplatz St. Pölten - wir verlosen 3x2 Premierenpackages!

Bis 25. August 2013 verwandelt sich der St. Pöltner Rathausplatz zum Open Air-Kino. Das Cinema Paradiso zeigt täglich exklusive Österreich-Premieren, Filmhighlights, Publikumsliebliche und das 3. St. Pöltner Berg-Filmfestival mit prominenten Gästen. Publikumshits wie „Ziemlich beste Freunde“ (12.7.), „Liebe (Amour)“ (1.8.), „Django Unchained“ (7.8.), „Nachzug nach Lissabon“ (23.8.) uvm. sind zu sehen. Infos und Programm: [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)



**Gewinnspiel:** Wir verlosen **3x2 Premierenpackages** (Tickets, Popcorn und Getränk) für die **Premiere von „Camille Redouble“ am 15. August 2013**. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Open Air-Kino“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Weitere Teilnahme unter [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder scannen Sie den QR-Code. Einsendeschluss: 12.07.2013

